

Produzierendes Gewerbe

Beschäftigung, Umsatz und Investitionen
der Unternehmen im Baugewerbe



2015

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 30. Juni 2017
Artikelnummer: 2040520157004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

[Zeichenerklärungen/Abkürzungen](#)

[Vorbemerkung](#)

[Meth. Erläuterungen](#)

[Erhobene Merkmale](#)

Bauhauptgewerbe

1. [Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, sonstige spezialisierte Bautätigkeiten
Unternehmen, Tätige Personen, Entgelte und Jahresbauleistung nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2015](#)
2. [Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, sonstige spezialisierte Bautätigkeiten
Unternehmen, Tätige Personen, aktivierte Bruttoanlageinvestitionen, Sachanlagen, beschaffte Software und Verkaufserlöse
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2015](#)

Ausbaugewerbe/Bauträger

3. [Bauinstallationen, sonstiges Ausbaugewerbe und Erschließung von Grundstücken; Bauträger
Unternehmen, Tätige Personen, Entgelte, Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Sachanlagen und Verkaufserlöse
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2015](#)
4. [Bauinstallationen, sonstiges Ausbaugewerbe und Erschließung von Grundstücken; Bauträger
Unternehmen, Tätige Personen, Bruttoanlageinvestitionen, und beschaffte Software
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2015](#)

Anhang

1. [Fragebogen Investitionserhebung im Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe](#)
2. [Qualitätsbericht](#)

Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf den Gebietsstand
der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärungen/Abkürzungen

Zeichenerklärungen

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Abkürzungen

- | | |
|---------------------------|--|
| BGBI. = Bundesgesetzblatt | a.n.g. = anderweitig nicht genannt |
| EUR = Euro | o.a.S. = ohne ausgeprägten Schwerpunkt |
| Mill. = Millionen | |

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht der Fachserie 4, Reihe 5.2 enthält die Ergebnisse der Unternehmens- einschl. Investitions- erhebung im Baugewerbe 2015 für die Bundesrepublik Deutschland.

Die Unternehmens- einschl. Investitionserhebung liefert wichtige Informationen über die Bauleistung, die Beschäftigung und die Investitionen der Bauunternehmen zur Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung und Investitionstätigkeit im Baugewerbe. Als Teil der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Gemeinschaft dienen diese Ergebnisse auch als Datenbasis für die Wirtschaftspolitik auf nationaler und internationaler Ebene.

Die Unternehmens- einschl. Investitionserhebung im Baugewerbe basiert auf der "Klassifikation der Wirtschaftszweige- Ausgabe 2008 (WZ 2008)", die von der NACE Rev. 2 abgeleitet ist. Dem Bauhauptgewerbe werden die Gruppen "Bau von Gebäuden (41.2), "Tiefbau" (42), "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" (43.1) und "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" (43.9) zugeordnet; zum Ausbaugewerbe werden die Gruppen "Bauinstallation" (43.2) und "Sonstiger Ausbau" (43.3) gezählt. Zum Baugewerbe gehört außerdem die "Erschließung von Grundstücken; Bauträger" (41.1).

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.

- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Methodische Erläuterungen

Wirtschaftszweigzuordnung

Die Zuordnung der Erhebungseinheiten zu den einzelnen Wirtschaftszweigen des Baugewerbes (WZ 2008) erfolgte nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit:

Abschnitt F: Baugewerbe

41	Hochbau	Errichtung von Gebäuden aller Art. Dazu zählen Neubau, Instandsetzung, An- und Umbau, die Errichtung von vorgefertigten Gebäuden oder Bauwerken auf dem Baugelände sowie provisorische Bauten. Es handelt sich um den Bau von vollständigen Wohn-, Büro- und Geschäftsgebäuden, öffentlichen Gebäuden, Gebäuden der Versorgungswirtschaft, landwirtschaftlichen Gebäuden usw.
41.10.1		Erschließung von unbebauten Grundstücken
41.10.2		Bauträger für Nichtwohngebäude
41.10.3		Bauträger für Wohngebäude
41.20.1		Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)
41.20.2		Errichtung von Fertigteilbauten
42	Tiefbau	Diese Abteilung umfasst den Bau von Tiefbauten. Dazu zählen Neubau, Instandsetzung, An- und Umbau, die Errichtung von vorgefertigten Bauwerken auf dem Baugelände sowie provisorischer Bauten. Es handelt sich um große bauliche Anlagen wie Autobahnen, aßen, Brücken, Tunnel, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen, Häfen und andere Wasserbauten, Bewässerungsanlagen, Kanalisationen, Industrieanlagen, Rohrleitungen und elektrische Kabelnetze, Sportanlagen usw. Die Arbeiten können auf eigene Rechnung oder im Lohnauftrag ausgeführt werden. Ein Teil der Arbeiten, manchmal auch die gesamte praktische Arbeit, kann an Subunternehmer vergeben werden. setzung, An- und Umbau, die Errichtung von vorgefertigten Gebäuden oder Bauwerken auf dem Baugelände sowie provisorische Bauten. Es handelt sich um den Bau von vollständigen Wohn-, Büro- und Geschäftsgebäuden, öffentlichen Gebäuden, Gebäuden der Versorgungswirtschaft, landwirtschaftlichen Gebäuden usw.
42.11.0		Bau von Straßen
42.12.0		Bau von Bahnverkehrsstrecken
42.13.0		Brücken- und Tunnelbau
42.21.0		Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau
42.22.0		Kabelnetzleitungstiefbau
42.91.0		Wasserbau
42.99.0		Sonstiger Tiefbau a. n. g.

43 **Vorbereitende
Baustellenarbeiten, Bau-
installation und sonstiges
Ausbau-gewerbe**

Diese Abteilung umfasst den spezialisierten Hoch- und Tiefbau, also die Durchführung von Teilarbeiten an Hoch- und Tiefbauten oder die entsprechenden Vorarbeiten. Im Allgemeinen handelt es sich um spezialisierte Tätigkeiten, die besondere Fachkenntnisse w. Ausrüstungen erfordern. Dazu zählen Tätigkeiten wie Pfahlgründung, Fundamentarbeiten, Rohbau, Betonbau, Maurerarbeiten, Pflasterarbeiten, Gerüstbau, Dachdeckung usw. Die Errichtung von Stahlkonstruktionen zählt ebenfalls dazu, sofern die Einzelteile icht von derselben Einheit hergestellt werden. Die Arbeiten des spezialisierten Hoch- und Tiefbaus werden in der Regel von Subunternehmern ausgeführt, besonders die entsprechenden Reparaturarbeiten werden jedoch unmittelbar für den Eigentümer ausgeführt. Baufertigstellung und Ausbauarbeiten sind ebenfalls eingeschlossen. Zu dieser Abteilung zählt ferner die Installation aller Arten von Anlagen der Versorgungstechnik, die für die Nutzung eines Gebäudes erforderlich sind. Diese Tätigkeiten werden meist auf der Baustelle ausgeführt, es kann jedoch auch eine werkseitige Vorfertigung stattfinden. Hierunter fallen Tätigkeiten wie die Installation von Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage, Antennen, Alarmanlagen und sonstigen elektrischen Anlagen, Sprinkleranlagen, Aufzügen, Rolltreppen usw. Ferner zählen dazu Abdichtarbeiten gegen Wasser, Wärme- und Schalldämmung, Blecharbeiten, Installation von Kühlanlagen für kommerzielle Nutzung, Installation von Beleuchtungs- und Signalanlagen für Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Flughäfen, Häfen usw. Eingeschlossen sind auch die entsprechenden Reparaturarbeiten. Sonstiger Ausbau beinhaltet Tätigkeiten, die für den Ausbau und die Fertigstellung eines Gebäudes erforderlich sind. Dazu zählen Glaserarbeiten, Putzarbeiten, Maler- und Dekorationsarbeiten, Verlegen von Bodenbelägen wie Fliesen, Parkett, Teppichböden usw. oder Verkleiden von Wänden mit Materialien wie Fliesen, Tapeten usw., Abschleifen von Fußböden, Zimmerei, Akustikarbeiten, assadenreinigung usw. Eingeschlossen sind auch die entsprechenden Reparaturarbeiten. Die Vermietung von Baugeräten mit Bedienungspersonal wird nach der jeweils ausgeführten Bautätigkeit klassifiziert.

43.11.0	Abbrucharbeiten
43.12.0	Vorbereitende Baustellenarbeiten
43.13.0	Test- und Suchbohrung
43.21.0	Elektroinstallation
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a. n. g.
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei (Raumausstattung o.a.S.)
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe
43.34.2	Glasergerwerbe
43.39.0	Sonstiger Ausbau a. n. g.
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau
43.99.1	Gerüstbau
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau
43.99.9	Baugewerbe a. n. g. (Bedienung von Baumaschinen mit Personal)

Erhobene Merkmale

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle im Unternehmen tätigen Personen einschl. der tätigen Inhaber und Mitinhaber sowie Ihrer unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen.

Entgelte

Entgelte sind die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge). Diese Beträge sind ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit anzugeben.

Umsatz

Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer) einschl. Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

Jahresbauleistung

Die Jahresbauleistung ist die Summe aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr im Inland erbrachten Bauleistungen einschl. der Leistungen aus eigener Nachunternehmertätigkeit sowie der Leistungen von Fremd- und Nachunternehmern.

Vorauszahlungen oder Anzahlungen, denen keine Leistung gegenübersteht, dürften hier nicht berücksichtigt werden.

Die Jahresbauleistung umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keinen Käufer gefunden haben, Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens (selbsterstellte Anlagen). Bei der Jahresbauleistung handelt es sich also nicht um den steuerbaren baugewerblichen Umsatz, wie er für Betriebe im Monatsbericht und in der Totalerhebung zu melden ist.

Jahresbauleistung im Ausland erbracht

Hierzu zählt der Wert aller vom Unternehmen im Ausland erbrachten Bauleistungen einschl. der Anteile in Arbeitsgemeinschaften. Einbezogen sind alle eigenen Bauleistungen, unabhängig von ihrer Abrechnung oder Anzahlung einschl. Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten.

Sonstige Umsätze

Zu diesen Umsätzen (ohne Umsatzsteuer) zählen alle Erlöse für Erzeugnisse und Leistungen aus Nebenbetrieben (Kiesgrube, Betonwerk, Ziegelei, Schreinerei, Baustoffhandel u. Ä.) und aus Nebengeschäften (Architektenhonorare, Fuhrlohne, Verkauf von Abbruchmaterial, Vermietungen u. a. m.) sowie Umsatz aus Handelsware. Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (z. B. Grundstücke und Maschinen) gehören nicht zum Umsatz.

Investitionen

Als Investitionen gelten die aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen sowie der Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

Bei den **aktivierten Bruttozugängen an Sachanlagen** handelt es sich um den Wert der Ersatz- und Neuinvestitionen (einschl. aktivierbarer Großreparaturen und geringwertiger Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert, sowie selbsterstellter und im Bau befindlicher Anlagen), **Nicht** berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, sofern sie nicht bereits aktiviert wurden, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

Die aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen werden nach Anlagearten gegliedert in:

bebaute Grundstücke und Bauten, d. h. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschl. Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätzen, Bauarbeiten auf bereits bebauten Grundstücken sowie Bauten auf fremden Grundstücken),

Grundstücke ohne Bauten (einschl. Grundstückserschließungskosten u. Ä.),

Baugeräte, Maschinen u. maschinelle Anlagen, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Werkzeugen, Gerüsten und Gerüstteilen, Schalungen, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter und Fahrzeugen).

Außerdem wird für Unternehmen der in den Gesamtanlageinvestitionen enthaltene Wert der für eigene Rechnung selbsterstellten Anlagen (auch Gebäude), Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten und zugehörigen Grundstücke, Wert der aktivierten Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden bzw. für die Vermietung oder Verpachtung bestimmt sind, getrennt nachgewiesen.

Zu den **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** gehören alle Sachanlagen, die z. B. von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (z. B. Besitzgesellschaften) über mittel- und langfristige Miet- und Pachtverträge bereitgestellt werden, soweit sie nicht beim Leasingnehmer aktiviert sind. Nicht berücksichtigt werden Anmietungen von Sachanlagen mit einer Mietdauer von weniger als einem Jahr, gebrauchte Investitionsgüter sowie unbebaute Grundstücke.

Die neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen werden nach Anlagearten gegliedert in:

bebaute Grundstücke und Bauten, d. h. Grundstücke mit neuen Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschl. Parkplätzen),

neue Baugeräte, Maschinen, maschinelle Anlagen sowie Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Fahrzeugen, EDV- und Telefonanlagen).

Selbsterstellte Anlagen

Zu dem Wert der Anlagen, die für eigene Rechnung selbst erstellt werden, gehören alle in diesem Zusammenhang entstehenden Kosten für Grundstücksaufschließung, für Löhne und Materialien sowie für an andere Unternehmer vergebene Teilarbeiten, soweit sie selbsterstellte Anlagen betreffen.

Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

Hierunter fallen alle Erlöse aus dem Verkauf von bebauten Grundstücken und Bauten, Grundstücken ohne Bauten sowie Baugeräten, Maschinen und maschinellen Anlagen (Abgrenzungen siehe oben).

1 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, sonstige spezialisierte Bautätigkeiten**Unternehmen, Tätige Personen, Entgelte und Jahresbauleistung nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2015**

Tätige Personen von.. bis ..	Unter- nehmen	Tätige Personen		Entgelte	Jahresbauleistung					Sonstige Umsätze	Jahresbau- leistung einschl. sonstiger Umsätze	Jahresbau- leistung im Ausland	
		insgesamt	weiblich		ins- gesamt	abge- rechnete Bau- leistungen	Bestand an Bauten		selbst erstellte Anlagen				darunter Hochbau
							Anfang	Ende					
	Anzahl				Mill. EUR								
41.2/42/43.1/43.9 Bauhauptgewerbe													
20 - 49	4 953	151 346	13 610	4 604	19 732	19 226	4 683	5 168	22	12 014	187	19 919	128
50 - 99	1 381	93 504	7 411	3 127	14 315	14 121	5 094	5 281	7	7 341	254	14 569	297
100 - 249	572	83 723	6 735	3 096	15 023	14 255	6 181	6 923	27	6 702	437	15 460	216
250 - 499	101	35 464	3 498	1 427	7 988	7 780	4 663	4 859	12	4 181	288	8 276	327
500 - 999	28	18 792	2 186	880	4 941	4 757	2 890	3 067	7	2 391	135	5 077	303
1000 und mehr	17	32 223	3 780	1 460	8 238	7 460	4 526	5 278	26	3 605	454	9 890	234
Insgesamt	7 052	415 052	37 220	14 592	70 238	67 599	28 038	30 576	101	36 234	1 755	73 190	1 505
41.2 Bau von Gebäuden													
20 - 49	1 874	57 367	5 115	1 706	8 544	8 199	2 683	3 012	16	7 842	83	8 627	21
50 - 99	489	32 842	2 824	1 094	6 177	6 006	2 770	2 935	6	5 507	84	6 260	60
100 - 249	199	29 128	2 445	1 046	6 083	5 649	2 627	3 040	21	5 091	92	6 174	.
250 - 499	39	13 834	1 374	551	4 027	3 932	2 696	2 785	6	3 168	81	4 108	218
500 - 999	11	7 467	1 136	393	.	2 584	.	.	.	2 159	.	2 907	21
1000 und mehr	3	6 679	1 334	355	.	2 505	.	.	.	2 808	.	2 903	.
Insgesamt	2 615	147 317	14 228	5 146	30 552	28 873	13 551	15 177	52	26 575	428	30 980	355
41.20.1 Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)													
20 - 49	1 841	56 362	4 997	1 673	.	8 046	.	2 973	.	7 686	.	8 467	17
50 - 99	472	31 696	2 674	1 053	.	5 785	.	2 873	.	5 304	.	6 032	44
100 und mehr	238	53 083	5 770	2 188	14 856	13 677	7 809	8 960	27	12 336	229	15 085	236
Insgesamt	2 551	141 141	13 441	4 914	29 192	27 508	13 172	14 807	49	25 326	391	29 584	297
41.20.2 Errichtung von Fertigteilbauten													
20 - 49	33	1 005	118	32	.	153	.	39	.	156	.	160	4
50 - 99	17	1 146	150	42	.	221	.	62	.	204	.	228	16
100 und mehr	14	4 025	519	158	976	992	289	269	3	889	32	1 008	38
Insgesamt	64	6 176	787	232	1 359	1 365	379	371	3	1 249	36	1 396	58

1 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, sonstige spezialisierte Bautätigkeiten**Unternehmen, Tätige Personen, Entgelte und Jahresbauleistung nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2015**

Tätige Personen von.. bis ..	Unter- nehmen	Tätige Personen		Entgelte	Jahresbauleistung						Sonstige Umsätze	Jahresbau- leistung einschl. sonstiger Umsätze	Jahresbau- leistung im Ausland	
		insgesamt	weiblich		ins- gesamt	abge- rechnete Bau- leistungen	Bestand an Bauten		selbst erstellte Anlagen	darunter Hochbau				
							Anfang	Ende						
	Anzahl				Mill. EUR									
42 Tiefbau														
20 - 49	1 296	41 020	3 392	1 306	5 024	4 943	.	.	.	.	40	5 064	36
50 - 99	535	36 855	2 591	1 253	4 991	4 991	.	.	.	.	84	5 075	159
100 - 249	261	38 198	2 907	1 442	6 350	6 070	2 519	2 797	2	514	234	6 584	105	
250 - 499	45	15 970	1 495	641	2 872	2 804	.	1 647	.	302	95	2 967	69	
500 - 999	14	9 323	826	373	1 892	1 898	1 354	1 345	4	214	38	1 930	180	
1000 und mehr	10	18 629	1 650	824	3 816	3 656	1 995	2 129	26	.	420	5 434	165	
Insgesamt	2 161	159 995	12 861	5 839	24 945	24 361	9 926	10 468	42	1 653	911	27 053	713	
42.1 Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken														
20 - 49	493	15 464	1 218	493	2 022	1 964	.	.	.	.	20	2 042	.
50 - 99	221	15 262	1 106	537	2 188	2 187	.	.	.	.	43	2 230	.
100 - 249	144	21 764	1 571	823	3 676	3 520	1 581	1 737	1	243	187	3 863	83	
250 - 499	23	8 439	675	325	1 557	1 540	.	879	.	239	55	1 612	.	
500 - 999	10	6 822	619	269	1 478	1 465	1 149	1 159	4	.	37	1 515	.	
1000 und mehr	7	13 914	1 257	622	2 662	2 577	.	1 026	.	-	216	4 076	.	
Insgesamt	898	81 665	6 446	3 068	13 583	13 253	5 731	6 038	23	782	557	15 338	345	
42.11 Bau von Straßen														
20 - 49	432	13 646	1 071	421	.	1 687	315	.	.	.	.	1 742	.
50 - 99	182	12 539	910	431	.	1 773	542	.	.	.	.	1 849	.
100 und mehr	151	39 727	3 083	1 552	7 286	7 098	2 863	3 042	9	541	447	8 932	138	
Insgesamt	765	65 912	5 064	2 404	10 818	10 558	3 720	3 969	11	583	507	12 524	143	
42.12 Bau von Bahnverkehrsstrecken														
20 - 49	44	1 305	110	51	.	176	.	43	.	.	.	185	4	
50 - 99	24	1 591	102	66	.	210	.	.	-	.	.	214	16	
100 und mehr	19	7 650	696	351	1 231	.	745	.	.	.	6	1 237	.	
Insgesamt	87	10 546	908	467	1 628	.	854	.	.	7	8	1 637	.	

1 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, sonstige spezialisierte Bautätigkeiten**Unternehmen, Tätige Personen, Entgelte und Jahresbauleistung nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2015**

Tätige Personen von.. bis ..	Unter- nehmen	Tätige Personen		Entgelte	Jahresbauleistung					Sonstige Umsätze	Jahresbau- leistung einschl. sonstiger Umsätze	Jahresbau- leistung im Ausland	
		insgesamt	weiblich		ins- gesamt	abge- rechnete Bau- leistungen	Bestand an Bauten		selbst erstellte Anlagen				darunter Hochbau
							Anfang	Ende					
	Anzahl				Mill. EUR								
42.13 Brücken- und Tunnelbau													
20 - 49	17	513	37	21	.	101	.	.	-	.	.	114	-
50 - 99	15	1 132	94	40	.	204	.	.	.	.	.	167	-
100 und mehr	14	3 562	343	135	856	.	942	.	.	.	41	897	.
Insgesamt	46	5 207	474	197	1 136	.	1 158	.	.	191	42	1 178	.
42.2 Leitungstiefbau und Kläranlagenbau													
20 - 49	495	15 929	1 331	509	1 804	1 784	.	341	.	45	9	1 814	.
50 - 99	205	14 166	959	477	1 781	1 770	.	442	.	63	29	1 810	.
100 - 249	72	10 223	794	389	1 380	1 325	.	437	.	47	25	1 405	.
250 - 499	15	4 887	571	190	.	849	.	342	.	.	.	867	.
500 - 999	3	.	.	.	.	.	.	.	-	-	.	.	.
1000 und mehr	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	792	50 583	4 057	1 809	7 032	6 942	2 590	2 662	18	555	285	7 316	202
42.21 Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau													
20 - 49	371	12 104	1 024	394	.	1 399	.	.	.	.	.	1 419	.
50 - 99	161	11 091	755	379	.	1 433	.	.	.	.	.	1 465	.
100 und mehr	69	15 670	1 207	639	2 698	2 655	.	1 610	.	409	225	2 923	.
Insgesamt	601	38 865	2 986	1 412	5 548	5 486	.	2 338	.	499	260	5 807	193
42.22 Kabelnetzleitungstiefbau													
20 - 49	124	3 825	307	115	.	385	.	.	.	.	.	394	.
50 - 99	44	3 075	204	98	.	337	.	.	-	.	.	344	7
100 und mehr	23	4 818	560	183	749	733	.	269	.	39	21	770	.
Insgesamt	191	11 718	1 071	397	1 484	1 455	.	324	.	56	25	1 509	9

1 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, sonstige spezialisierte Bautätigkeiten**Unternehmen, Tätige Personen, Entgelte und Jahresbauleistung nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2015**

Tätige Personen von.. bis ..	Unter- nehmen	Tätige Personen		Entgelte	Jahresbauleistung						Sonstige Umsätze	Jahresbau- leistung einschl. sonstiger Umsätze	Jahresbau- leistung im Ausland	
		insgesamt	weiblich		ins- gesamt	abge- rechnete Bau- leistungen	Bestand an Bauten		selbst erstellte Anlagen	darunter Hochbau				
							Anfang	Ende						
	Anzahl				Mill. EUR									
42.9 Sonstiger Tiefbau														
20 - 49	308	9 627	843	304	1 197	1 195	.	.	.	.	11	1 208	10
50 - 99	109	7 427	526	239	1 022	1 034	297	.	.	.	12	1 034	38	
100 - 249	45	6 211	542	231	1 294	1 225	.	624	.	225	22	1 316	.	
250 - 499	7	2 644	249	127	.	415	376	426	-	.	.	488	55	
500 - 999	1	.	.	.	.	.	.	.	-	.	.	.	-
1000 und mehr	1	.	.	.	.	.	.	.	-	.	.	.	-
Insgesamt	471	27 747	2 358	962	4 330	4 167	1 605	1 768	0	316	69	4 399	166	
42.91 Wasserbau														
20 - 49	12	367	30	14	.	66	.	.	-	.	.	62	.	
50 - 99	3	184	13	8	.	37	.	.	-	-	.	32	-	
100 und mehr	5	1 499	152	55	289	265	.	.	-	.	3	292	.	
Insgesamt	20	2 050	195	77	382	368	208	223	-	.	3	386	.	
42.99 Sonstiger Tiefbau a. n. g.														
20 - 49	296	9 260	813	290	.	1 130	.	.	.	.	.	1 147	.
50 - 99	106	7 243	513	231	.	997	.	.	.	.	.	1 002	38
100 und mehr	49	9 194	837	365	1 822	1 672	.	.	.	.	42	1 865	.
Insgesamt	451	25 697	2 163	886	3 948	3 799	1 397	1 545	0	.	65	4 013	.	
43.1 Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten														
20 - 49	193	5 910	529	187	.	831	.	.	.	330	.	873	2	
50 - 99	53	3 562	288	115	.	494	.	.	.	122	.	540	.	
100 - 249	20	3 011	272	109	470	445	198	223	-	217	54	524	.	
500 - 999	1	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	.	.
1000 und mehr	1	.	.	.	.	.	-	-	-	-	.	.	-
Insgesamt	268	14 220	1 388	507	2 024	1 961	.	534	.	669	116	2 139	101	

1 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, sonstige spezialisierte Bautätigkeiten**Unternehmen, Tätige Personen, Entgelte und Jahresbauleistung nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2015**

Tätige Personen von.. bis ..	Unter- nehmen	Tätige Personen		Entgelte	Jahresbauleistung						Sonstige Umsätze	Jahresbau- leistung einschl. sonstiger Umsätze	Jahresbau- leistung im Ausland	
		insgesamt	weiblich		ins- gesamt	abge- rechnete Bau- leistungen	Bestand an Bauten		selbst erstellte Anlagen	darunter Hochbau				
							Anfang	Ende						
	Anzahl				Mill. EUR									
43.11 Abbrucharbeiten														
20 - 49	83	2 491	202	79	393	381	.	.	.	327	12	405	.	
50 - 99	25	.	.	.	252	.	.	79	-	.	.	.	0	
100 und mehr	8	.	.	.	.	.	.	.	-	.	.	.	-
Insgesamt	116	5 260	423	175	.	861	.	257	.	665	.	910	.	
43.12 Vorbereitende Baustellenarbeiten														
20 - 49	102	3 169	.	98	.	423	.	.	-	.	.	441	.	
50 - 99	26	1 721	.	56	.	.	.	.	.	.	.	271	-
100 und mehr	12	3 431	475	155	403	.	.	115	-	.	55	458	.	
Insgesamt	140	8 321	908	309	1 079	1 047	.	266	.	.	91	1 170	.	
43.13 Test- und Suchbohrung														
20 - 49	8	250	.	9	.	27	2	2	-	.	.	27	.	
50 - 99	2	.	.	.	.	.	.	.	-	-	.	.	.
100 und mehr	2	.	.	.	.	.	.	.	-	-	.	.	.
Insgesamt	12	639	57	23	.	54	6	11	-	.	.	59	25	
43.9 Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten														
20 - 49	1 590	47 049	4 574	1 406	5 311	5 253	.	935	.	3 746	45	5 356	70	
50 - 99	304	20 245	1 708	665	2 640	2 630	.	713	.	1 539	53	2 693	76	
100 - 249	92	13 386	1 111	498	2 121	2 092	838	863	4	880	57	2 178	76	
250 - 499	17	.	629	.	.	.	383	427	.	711	112	.	.	
500 - 999	2	.	.	.	.	.	.	.	-	.	.	.	.
1000 und mehr	3	5 867	.	235	.	1 162	.	.	.	.	.	1 406	.
Insgesamt	2 008	93 520	8 743	3 100	12 717	12 403	4 089	4 396	7	7 338	301	13 018	336	
43.91 Dachdeckerei und Zimmerei														
20 - 49	949	27 419	2 716	810	3 069	3 022	544	590	1	2 896	26	3 094	30	
50 - 99	103	6 487	557	208	900	852	.	284	.	853	13	913	29	
100 und mehr	17	2 834	333	102	493	487	.	169	.	450	11	504	13	
Insgesamt	1 069	36 740	3 606	1 120	4 461	4 362	945	1 043	2	4 199	49	4 511	72	

1 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, sonstige spezialisierte Bautätigkeiten**Unternehmen, Tätige Personen, Entgelte und Jahresbauleistung nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2015**

Tätige Personen von.. bis ..	Unter- nehmen	Tätige Personen		Entgelte	Jahresbauleistung						Sonstige Umsätze	Jahresbau- leistung einschl. sonstiger Umsätze	Jahresbau- leistung im Ausland	
					ins- gesamt	abge- rechnete Bau- leistungen	Bestand an Bauten		selbst erstellte Anlagen	darunter Hochbau				
		Anfang	Ende											
	Anzahl				Mill. EUR									
43.91.1 Dachdeckerei und Bauspenglerei														
20 - 49	617	17 875	1 769	539	1 998	1 965	.	368	.	1 910	15	2 013	7	
50 - 99	63	3 903	311	128	.	534	.	.	-	536	.	573	.	
100 und mehr	12	1 562	140	57	.	268	.	.	.	247	.	263	.	
Insgesamt	692	23 340	2 220	724	2 823	2 767	609	665	1	2 693	25	2 849	30	
43.91.2 Zimmerei und Ingenieurholzbau														
20 - 49	332	9 544	947	270	1 071	1 057	.	222	.	986	11	1 081	23	
50 - 99	40	2 584	246	80	.	318	.	.	.	317	.	340	.	
100 und mehr	5	1 272	193	46	.	220	.	.	.	203	.	241	.	
Insgesamt	377	13 400	1 386	396	1 638	1 594	336	378	1	1 506	24	1 662	42	
43.99 Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a. n. g.														
20 - 49	641	19 630	1 858	596	2 242	2 231	.	345	.	851	19	2 261	40	
50 - 99	201	13 758	1 151	456	1 740	1 778	.	428	.	686	40	1 781	47	
100 und mehr	97	23 392	2 128	927	4 273	4 033	.	2 580	.	1 603	192	4 465	178	
Insgesamt	939	56 780	5 137	1 980	8 256	8 041	3 145	3 354	5	3 139	252	8 508	265	
43.99.1 Gerüstbau														
20 - 49	185	.	502	.	.	.	.	.	.	402	.	.	.
50 - 99	38	.	198	.	.	.	.	.	-	.	.	.	.
100 und mehr	14	3 285	169	110	.	331	.	.	-	.	.	349	.	
Insgesamt	237	11 385	869	353	1 049	1 059	141	.	.	928	41	1 090	6	
43.99.2 Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau														
20 - 49	21	.	78	.	.	.	.	.	-	.	.	.	.
50 - 99	13	.	71	.	.	.	.	.	-	.	.	.	.
100 und mehr	6	1 127	103	60	.	188	.	.	-	.	.	191	.	
Insgesamt	40	2 613	252	118	340	349	.	.	-	328	18	359	76	

1 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, sonstige spezialisierte Bautätigkeiten**Unternehmen, Tätige Personen, Entgelte und Jahresbauleistung nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2015**

Tätige Personen von.. bis ..	Unter- nehmen	Tätige Personen		Entgelte	Jahresbauleistung					Sonstige Umsätze	Jahresbau- leistung einschl. sonstiger Umsätze	Jahresbau- leistung im Ausland	
		insgesamt	weiblich		ins- gesamt	abge- rechnete Bau- leistungen	Bestand an Bauten		selbst erstellte Anlagen				darunter Hochbau
							Anfang	Ende					
	Anzahl				Mill. EUR								
43.99.9 Baugewerbe a. n. g.													
20 - 49	435	13 449	1 278	410	1 708	1 702	.	.	.	.	10	1 717	34
50 - 99	150	10 353	882	342	1 383	1 417	424	.	.	.	33	1 416	24
100 und mehr	77	18 980	1 856	758	3 775	3 514	.	2 494	.	1 125	150	3 925	123
Insgesamt	662	42 782	4 016	1 510	6 866	6 633	.	3 184	.	1 883	192	7 059	182

2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, sonstige spezialisierte Bautätigkeiten

Unternehmen, Tätige Personen, aktivierte Bruttoanlageinvestitionen, Sachanlagen, beschaffte Software und Verkaufserlöse nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2015

Tätige Personen von.. bis ..	Unternehmen			Tätige Personen		Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen					gemiet. und gepacht. Sach- anlagen	be- schaffte Software	Verkaufs- erlöse
	ins- gesamt	mit Investi- tionen	mit Miet- investi- tionen	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	Gebäud e und bebaute Grund-	unbe- baute Grund- stücke	Maschi- nen, maschi- nelle Anlagen	darunter selbst- erstellte Anlagen			
	Anzahl					Mill. EUR							
41.2/42/43.1/43.9 Bauhauptgewerbe													
20 - 49	4 953	4 300	387	151 346	13 610	656	52	16	588	29	43	5	121
50 - 99	1 381	1 238	214	93 504	7 411	456	32	24	399	11	61	4	74
100 - 249	572	534	114	83 723	6 735	487	53	7	426	35	58	5	68
250 - 499	101	95	22	35 464	3 498	225	29	2	193	13	27	4	25
500 - 999	28	28	4	18 792	2 186	134	.	.	112	18	6	1	20
1000 und mehr	17	17	3	32 223	3 780	235	.	.	181	28	9	2	34
Insgesamt	7 052	6 212	744	415 052	37 220	2 192	238	53	1 900	134	205	21	341
41.2 Bau von Gebäuden													
20 - 49	1 874	1 629	135	57 367	5 115	200	26	10	165	21	15	2	50
50 - 99	489	438	72	32 842	2 824	125	14	16	95	7	14	1	19
100 - 249	199	182	26	29 128	2 445	154	.	.	117	24	9	2	12
250 - 499	39	36	11	13 834	1 374	79	.	.	63	.	13	1	8
500 - 999	11	11	2	7 467	1 136	.	.	.	23	12	.	.	5
1000 und mehr	3	3	1	6 679	1 334	.	.	-	23	.	.	.	3
Insgesamt	2 615	2 299	247	147 317	14 228	631	113	34	485	72	58	8	98
41.20.1 Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)													
20 - 49	1 841	1 603	134	56 362	4 997	195	.	.	160	.	.	1	50
50 - 99	472	422	72	31 696	2 674	119	.	.	91	.	14	1	19
100 und mehr	238	219	36	53 083	5 770	281	64	8	209	41	.	5	27
Insgesamt	2 551	2 244	242	141 141	13 441	596	.	.	460	69	55	7	96
41.20.2 Errichtung von Fertigteilbauten													
20 - 49	33	26	1	1 005	118	5	.	.	4	.	.	0	1
50 - 99	17	16	-	1 146	150	5	.	.	4	.	-	0	1
100 und mehr	14	13	4	4 025	519	25	9	-	16	3	.	0	1
Insgesamt	64	55	5	6 176	787	35	.	.	24	3	2	1	2

2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, sonstige spezialisierte Bautätigkeiten

Unternehmen, Tätige Personen, aktivierte Bruttoanlageinvestitionen, Sachanlagen, beschaffte Software und Verkaufserlöse nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2015

Tätige Personen von.. bis ..	Unternehmen			Tätige Personen		Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen					gemiet. und gepacht. Sach- anlagen	be- schaffte Software	Verkaufs- erlöse
	ins- gesamt	mit Investi- tionen	mit Miet- investi- tionen	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	Gebäud e und bebaute Grund-	unbe- baute Grund- stücke	Maschi- nen, maschi- nelle Anlagen	darunter selbst- erstellte Anlagen			
	Anzahl					Mill. EUR							
42 Tiefbau													
20 - 49	1 296	1 145	100	41 020	3 392	245	15	3	227	.	12	1	32
50 - 99	535	492	84	36 855	2 591	193	13	5	174	.	28	1	20
100 - 249	261	248	68	38 198	2 907	232	14	2	216	4	39	2	37
250 - 499	45	42	8	15 970	1 495	119	.	.	106	.	12	2	13
500 - 999	14	14	1	9 323	826	85	.	.	76	6	.	1	10
1000 und mehr	10	10	1	18 629	1 650	138	.	.	111	26	.	1	25
Insgesamt	2 161	1 951	262	159 995	12 861	1 012	88	14	910	50	93	8	137
42.1 Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken													
20 - 49	493	425	36	15 464	1 218	101	.	.	95	2	4	.	13
50 - 99	221	209	28	15 262	1 106	78	.	.	69	2	10	.	9
100 - 249	144	133	35	21 764	1 571	134	5	1	127	2	22	1	23
250 - 499	23	21	3	8 439	675	61	.	.	55	.	6	0	8
500 - 999	10	10	1	6 822	619	65	.	.	59	4	.	0	7
1000 und mehr	7	7	1	13 914	1 257	78	.	.	71	.	.	1	16
Insgesamt	898	805	104	81 665	6 446	517	33	7	476	26	45	3	76
42.11 Bau von Straßen													
20 - 49	432	375	31	13 646	1 071	89	.	.	83	.	4	0	11
50 - 99	182	173	28	12 539	910	66	.	.	58	.	10	0	8
100 und mehr	151	142	31	39 727	3 083	273	.	.	253	10	26	2	48
Insgesamt	765	690	90	65 912	5 064	428	.	.	394	13	40	3	67
42.12 Bau von Bahnverkehrsstrecken													
20 - 49	44	37	3	1 305	110	7	.	-	.	.	.	.	2
50 - 99	24	22	-	1 591	102	9	.	-	.	-	-	.	1
100 und mehr	19	17	5	7 650	696	46	.	-	.	.	.	0	6
Insgesamt	87	76	8	10 546	908	62	3	-	59	.	3	0	8

2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, sonstige spezialisierte Bautätigkeiten

Unternehmen, Tätige Personen, aktivierte Bruttoanlageinvestitionen, Sachanlagen, beschaffte Software und Verkaufserlöse nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2015

Tätige Personen von.. bis ..	Unternehmen			Tätige Personen		Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen					gemiet. und gepacht. Sach- anlagen	be- schaffte Software	Verkaufs- erlöse
	ins- gesamt	mit Investi- tionen	mit Miet- investi- tionen	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	Gebäud e und bebaute Grund-	unbe- baute Grund- stücke	Maschi- nen, maschi- nelle Anlagen	darunter selbst- erstellte Anlagen			
	Anzahl					Mill. EUR							
42.13 Brücken- und Tunnelbau													
20 - 49	17	13	2	513	37	5	.	-	.	-	.	.	0
50 - 99	15	14	-	1 132	94	3	.	-	.	.	-	.	0
100 und mehr	14	12	4	3 562	343	19	.	.	.	.	.	0	1
Insgesamt	46	39	6	5 207	474	27	.	.	23	.	2	0	1
42.2 Leitungstiefbau und Kläranlagenbau													
20 - 49	495	440	46	15 929	1 331	88	6	1	81	.	.	1	13
50 - 99	205	180	32	14 166	959	72	4	0	69	.	.	0	6
100 - 249	72	71	20	10 223	794	60	.	.	54	2	11	1	9
250 - 499	15	14	2	4 887	571	42	8	-	34	.	.	1	2
500 - 999	3	3	-	.	.	.	.	.	.	.	-	.	.
1000 und mehr	2	2	-	.	.	.	.	.	.	.	-	.	.
Insgesamt	792	710	100	50 583	4 057	319	31	4	284	22	27	3	41
42.21 Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau													
20 - 49	371	335	38	12 104	1 024	.	.	.	.	.	.	0	9
50 - 99	161	145	22	11 091	755	.	.	.	.	.	.	0	5
100 und mehr	69	67	16	15 670	1 207	119	16	2	100	.	.	1	19
Insgesamt	601	547	76	38 865	2 986	247	24	4	219	22	21	2	33
42.22 Kabelnetzleitungstiefbau													
20 - 49	124	105	8	3 825	307	.	.	.	.	.	.	0	4
50 - 99	44	35	10	3 075	204	.	.	.	.	-	3	0	1
100 und mehr	23	23	6	4 818	560	40	6	-	34	.	.	1	3
Insgesamt	191	163	24	11 718	1 071	72	7	0	65	0	7	1	8

2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, sonstige spezialisierte Bautätigkeiten

Unternehmen, Tätige Personen, aktivierte Bruttoanlageinvestitionen, Sachanlagen, beschaffte Software und Verkaufserlöse nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2015

Tätige Personen von.. bis ..	Unternehmen			Tätige Personen		Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen					gemiet. und gepacht. Sach- anlagen	be- schaffte Software	Verkaufs- erlöse
	ins- gesamt	mit Investi- tionen	mit Miet- investi- tionen	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	Gebäud e und bebaute Grund-	unbe- baute Grund- stücke	Maschi- nen, maschi- nelle Anlagen	darunter selbst- erstellte Anlagen			
	Anzahl					Mill. EUR							
42.9 Sonstiger Tiefbau													
20 - 49	308	280	18	9 627	843	55	.	.	51	0	.	.	6
50 - 99	109	103	24	7 427	526	43	.	.	37	0	.	.	5
100 - 249	45	44	13	6 211	542	38	.	.	35	0	6	0	5
250 - 499	7	7	3	2 644	249	17	.	.	17	.	.	0	3
500 - 999	1	1	-	.	.	.	.	-	.	.	-	.	.
1000 und mehr	1	1	-	.	.	.	.	-	.	.	-	.	.
Insgesamt	471	436	58	27 747	2 358	176	24	2	150	1	21	2	20
42.91 Wasserbau													
20 - 49	12	11	-	367	30	.	.	.	.	-	-	.	.
50 - 99	3	3	1	184	13	.	-	-	.	-	.	-	.
100 und mehr	5	5	1	1 499	152	12	.	.	10	.	.	.	1
Insgesamt	20	19	2	2 050	195	16	.	.	13	.	.	0	1
42.99 Sonstiger Tiefbau a. n. g.													
20 - 49	296	269	18	9 260	813	.	.	0	.	0	.	.	.
50 - 99	106	100	23	7 243	513	.	.	.	.	0	.	.	.
100 und mehr	49	48	15	9 194	837	66	.	.	52	.	.	.	8
Insgesamt	451	417	56	25 697	2 163	160	.	.	137	.	.	1	19
43.1 Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten													
20 - 49	193	170	22	5 910	529	48	.	.	46	.	5	0	9
50 - 99	53	43	6	3 562	288	28	.	.	24	.	5	0	8
100 - 249	20	18	6	3 011	272	33	.	.	31	.	5	0	.
500 - 999	1	1	-	.	.	.	-	-	.	-	-	.	-
1000 und mehr	1	1	-	.	.	.	.	-	.	.	-	.	.
Insgesamt	268	233	34	14 220	1 388	124	6	3	115	3	16	1	24

2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, sonstige spezialisierte Bautätigkeiten

Unternehmen, Tätige Personen, aktivierte Bruttoanlageinvestitionen, Sachanlagen, beschaffte Software und Verkaufserlöse nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2015

Tätige Personen von.. bis ..	Unternehmen			Tätige Personen		Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen					gemiet. und gepacht. Sach- anlagen	be- schaffte Software	Verkaufs- erlöse
	ins- gesamt	mit Investi- tionen	mit Miet- investi- tionen	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	Gebäud e und bebaute Grund-	unbe- baute Grund- stücke	Maschi- nen, maschi- nelle Anlagen	darunter selbst- erstellte Anlagen			
	Anzahl					Mill. EUR							
43.11 Abbrucharbeiten													
20 - 49	83	70	7	2 491	202	.	.	.	15	.	.	.	3
50 - 99	25	20	3	.	.	.	.	.	.	-	.	0	6
100 und mehr	8	7	4	.	.	.	.	-	.	-	.	.	6
Insgesamt	116	97	14	5 260	423	41	.	.	40	.	10	0	15
43.12 Vorbereitende Baustellenarbeiten													
20 - 49	102	92	13	3 169	.	30	.	.	.	.	3	.	5
50 - 99	26	21	3	1 721	.	14	1	.	.	.	.	.	.
100 und mehr	12	11	2	3 431	475	34	.	.	32	.	.	0	.
Insgesamt	140	124	18	8 321	908	78	.	.	71	3	.	0	9
43.13 Test- und Suchbohrung													
20 - 49	8	8	2	250	.	.	-	-	.	-	.	.	0
50 - 99	2	2	-	.	.	.	-	-	.	.	-	.	.
100 und mehr	2	2	-	.	.	.	-	-	.	-	-	.	.
Insgesamt	12	12	2	639	57	4	-	-	4	.	.	0	0
43.9 Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten													
20 - 49	1 590	1 356	130	47 049	4 574	163	11	2	151	2	11	2	29
50 - 99	304	265	52	20 245	1 708	110	.	.	106	1	14	1	27
100 - 249	92	86	14	13 386	1 111	68	.	.	62	5	5	1	13
250 - 499	17	17	3	.	629	.	.	.	.	1	1	.	4
500 - 999	2	2	1	.	.	.	.	-	.	.	.	.	.
1000 und mehr	3	3	1	5 867	.	47	.	-	.	.	.	-	.
Insgesamt	2 008	1 729	201	93 520	8 743	425	32	3	390	9	38	4	81

2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, sonstige spezialisierte Bautätigkeiten

Unternehmen, Tätige Personen, aktivierte Bruttoanlageinvestitionen, Sachanlagen, beschaffte Software und Verkaufserlöse nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2015

Tätige Personen von.. bis ..	Unternehmen			Tätige Personen		Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen					gemiet. und gepacht. Sach- anlagen	be- schaffte Software	Verkaufs- erlöse
	ins- gesamt	mit Investi- tionen	mit Miet- investi- tionen	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	Gebäud e und bebaute Grund-	unbe- baute Grund- stücke	Maschi- nen, maschi- nelle Anlagen	darunter selbst- erstellte Anlagen			
	Anzahl					Mill. EUR							
43.91 Dachdeckerei und Zimmerei													
20 - 49	949	818	68	27 419	2 716	69	.	.	60	2	3	1	16
50 - 99	103	92	12	6 487	557	17	.	.	14	0	2	1	1
100 und mehr	17	16	3	2 834	333	8	1	-	6	1	1	0	1
Insgesamt	1 069	926	83	36 740	3 606	93	11	2	80	2	5	2	18
43.91.1 Dachdeckerei und Bauspenglerei													
20 - 49	617	527	45	17 875	1 769	38	.	.	36	.	2	0	7
50 - 99	63	56	7	3 903	311	9	.	.	.	-	.	0	1
100 und mehr	12	11	2	1 562	140	4	.	-	.	.	.	0	0
Insgesamt	692	594	54	23 340	2 220	51	.	.	47	1	4	1	9
43.91.2 Zimmerei und Ingenieurholzbau													
20 - 49	332	291	23	9 544	947	30	.	.	24	.	1	1	8
50 - 99	40	36	5	2 584	246	8	.	-	.	0	.	0	0
100 und mehr	5	5	1	1 272	193	3	.	-	.	.	.	0	0
Insgesamt	377	332	29	13 400	1 386	42	.	.	33	2	1	1	9
43.99 Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a. n. g.													
20 - 49	641	538	62	19 630	1 858	95	.	.	91	1	8	1	14
50 - 99	201	173	40	13 758	1 151	93	.	.	92	1	12	1	25
100 und mehr	97	92	16	23 392	2 128	144	.	.	127	5	12	1	24
Insgesamt	939	803	118	56 780	5 137	332	21	1	310	7	33	2	63
43.99.1 Gerüstbau													
20 - 49	185	161	17	.	502	.	.	.	.	.	.	.	.
50 - 99	38	34	11	.	198	.	.	.	.	-	5	.	1
100 und mehr	14	12	3	3 285	169	17	.	.	17	-	.	0	.
Insgesamt	237	207	31	11 385	869	68	1	0	66	.	9	0	4

2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, sonstige spezialisierte Bautätigkeiten

Unternehmen, Tätige Personen, aktivierte Bruttoanlageinvestitionen, Sachanlagen, beschaffte Software und Verkaufserlöse nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2015

Tätige Personen von.. bis ..	Unternehmen			Tätige Personen		Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen					gemiet. und gepacht. Sach- anlagen	be- schaffte Software	Verkaufs- erlöse
	ins- gesamt	mit Investi- tionen	mit Miet- investi- tionen	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	Gebäud e und bebaute Grund-	unbe- baute Grund- stücke	Maschi- nen, maschi- nelle Anlagen	darunter selbst- erstellte Anlagen			
	Anzahl					Mill. EUR							
43.99.2 Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau													
20 - 49	21	16	3	.	78	.	.	-	.	-	.	.	.
50 - 99	13	12	-	.	71	.	.	-	.	-	-	.	0
100 und mehr	6	6	2	1 127	103	2	-	-	2	-	.	0	.
Insgesamt	40	34	5	2 613	252	5	0	-	5	-	1	0	3
43.99.9 Baugewerbe a. n. g.													
20 - 49	435	361	42	13 449	1 278	56	.	.	53	.	4	1	11
50 - 99	150	127	29	10 353	882	80	.	.	78	1	8	0	24
100 und mehr	77	74	11	18 980	1 856	124	.	.	107	5	11	1	21
Insgesamt	662	562	82	42 782	4 016	259	19	1	239	.	22	2	56

**3 Bauinstallationen, sonstiges Ausbaugewerbe und Erschließung von Grundstücken; Bauträger
Unternehmen, Tätige Personen, Entgelte, Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Sachanlagen und Verkaufserlöse
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2015**

Tätige Personen von ... bis ...	Unternehmen	Tätige Personen		Entgelte	Umsatz	aktivierte Bruttoanlage- investitionen	gemietete und gepachtete Sachanlagen	Verkaufs- erlöse
		insgesamt	weiblich					
	Anzahl				1000 EUR			
43.2/43.3 Ausbaugewerbe								
20 - 49	6 103	182 528	26 179	5 134 867	18 813 629	357 547	36 095	50 838
50 - 99	1 154	75 774	9 603	2 303 035	8 874 128	155 683	24 041	33 939
100 - 249	328	47 632	5 771	1 615 038	6 578 697	113 653	22 453	8 723
250 und mehr	86	47 828	6 158	1 937 766	7 601 133	98 864	23 941	11 694
Insgesamt	7 671	353 762	47 711	10 990 706	41 867 588	725 747	106 529	105 194
43.2 Bauinstallation								
20 - 49	4 089	123 959	17 689	3 543 913	13 220 948	226 796	24 680	33 771
50 - 99	874	57 783	7 290	1 783 984	6 935 556	112 808	18 281	28 229
100 - 249	279	40 740	4 982	1 399 879	5 708 440	95 892	19 043	7 626
250 und mehr	72	41 505	5 551	1 717 799	6 754 109	80 329	20 386	9 318
Insgesamt	5 314	263 987	35 512	8 445 576	32 619 054	515 826	82 391	78 944
43.21 Elektroinstallation								
20 - 49	1 538	47 183	6 186	1 306 708	4 493 819	80 393	.	16 822
50 - 99	412	27 300	3 135	810 636	2 925 046	53 201	.	10 236
100 und mehr	180	35 215	4 285	1 197 823	4 632 467	71 767	15 458	5 279
Insgesamt	2 130	109 698	13 606	3 315 166	12 051 332	205 361	29 388	32 337
43.22 Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation								
20 - 49	2 200	66 202	10 087	1 919 497	7 440 746	125 317	12 965	14 551
50 - 99	396	26 085	3 559	818 370	3 365 569	49 903	8 209	4 321
100 und mehr	124	23 873	3 199	893 469	3 629 073	51 374	6 521	4 431
Insgesamt	2 720	116 160	16 845	3 631 337	14 435 389	226 594	27 695	23 303
43.29 Sonstige Bauinstallation								
20 - 49	351	10 574	1 416	317 709	1 286 383	21 086	.	2 397
50 - 99	66	4 398	596	154 978	644 941	9 703	.	13 672
100 und mehr	47	23 157	3 049	1 026 386	4 201 009	53 081	17 451	7 234
Insgesamt	464	38 129	5 061	1 499 073	6 132 334	83 871	25 308	23 303

**3 Bauinstallationen, sonstiges Ausbaugewerbe und Erschließung von Grundstücken; Bauträger
Unternehmen, Tätige Personen, Entgelte, Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Sachanlagen und Verkaufserlöse
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2015**

Tätige Personen von ... bis ...	Unternehmen	Tätige Personen		Entgelte	Umsatz	aktivierte Bruttoanlage- investitionen	gemietete und gepachtete Sachanlagen	Verkaufs- erlöse
		insgesamt	weiblich					
	Anzahl				1000 EUR			
43.29.1 Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung								
20 - 49	216	6 439	735	182 607	789 029	12 363	.	.
50 - 99	34	2 259	295	78 159	407 227	3 360	.	.
100 und mehr	20	6 850	763	250 895	1 159 106	20 260	3 735	.
Insgesamt	270	15 548	1 793	511 661	2 355 362	35 983	7 821	7 721
43.29.9 Sonstige Bauinstallation a. n. g.								
20 - 49	135	4 135	681	135 102	497 354	8 723	.	.
50 - 99	32	2 139	301	76 819	237 714	6 344	.	.
100 und mehr	27	16 307	2 286	775 491	3 041 904	32 821	13 716	.
Insgesamt	194	22 581	3 268	987 412	3 776 972	47 888	17 487	15 582
43.3 Sonstiger Ausbau								
20 - 49	2 014	58 569	8 490	1 590 954	5 592 681	130 751	11 414	17 068
50 - 99	280	17 991	2 313	519 051	1 938 572	42 876	5 759	5 710
100 - 249	49	6 892	789	215 159	870 257	17 760	3 410	1 097
250 und mehr	14	6 323	607	219 967	847 024	18 535	3 555	2 376
Insgesamt	2 357	89 775	12 199	2 545 130	9 248 534	209 921	24 139	26 250
43.31 Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei								
20 - 49	230	6 645	691	189 354	647 192	11 904	2 279	978
50 - 99	32	2 107	182	61 086	221 798	6 601	165	528
100 und mehr	6	1 164	161	39 491	218 264	2 989	736	286
Insgesamt	268	9 916	1 034	289 931	1 087 254	21 493	3 180	1 792
43.32 Bautischlerei und -schlosserei								
20 - 49	451	13 119	1 967	351 503	1 405 900	41 829	2 731	3 959
50 - 99	61	3 730	476	105 561	390 051	11 242	1 026	576
100 und mehr	7	1 458	157	47 185	128 347	1 500	-	17
Insgesamt	519	18 307	2 600	504 249	1 924 298	54 571	3 756	4 551

**3 Bauinstallationen, sonstiges Ausbaugewerbe und Erschließung von Grundstücken; Bauträger
Unternehmen, Tätige Personen, Entgelte, Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Sachanlagen und Verkaufserlöse
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2015**

Tätige Personen von ... bis ...	Unternehmen	Tätige Personen		Entgelte	Umsatz	aktivierte Bruttoanlage- investitionen	gemietete und gepachtete Sachanlagen	Verkaufs- erlöse
		insgesamt	weiblich					
	Anzahl				1000 EUR			
43.33 Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei								
20 - 49	353	10 050	1 697	296 066	1 179 835	26 545	.	5 395
50 - 99	33	2 073	364	69 067	310 977	4 684	.	997
100 und mehr	9	1 896	196	62 161	296 082	3 520	3 246	188
Insgesamt	395	14 019	2 257	427 294	1 786 894	34 749	4 852	6 580
43.34 Malerei und Glaserei								
20 - 49	928	27 297	3 913	712 478	2 184 015	47 443	5 010	6 554
50 - 99	142	9 227	1 150	258 052	857 458	18 488	3 696	3 249
100 und mehr	38	8 235	834	267 327	971 238	27 259	2 983	2 862
Insgesamt	1 108	44 759	5 897	1 237 857	4 012 710	93 191	11 689	12 665
43.34.1 Maler- und Lackierergewerbe								
20 - 49	870	25 594	3 554	664 052	2 011 698	44 157	.	.
50 - 99	137	8 919	1 095	246 776	809 306	18 113	.	.
100 und mehr	38	8 235	834	267 327	971 238	27 259	2 983	2 862
Insgesamt	1 045	42 748	5 483	1 178 155	3 792 241	89 529	9 645	10 903
43.34.2 Glasergewerbe								
20 - 49	58	1 703	359	48 426	172 317	3 286	.	.
50 und mehr	5	308	55	11 276	48 152	375	.	.
Insgesamt	63	2 011	414	59 702	220 469	3 661	2 044	1 763
43.39 Sonstiger Ausbau a. n. g.								
20 - 49	52	1 458	222	41 553	175 739	3 030	.	183
50 - 99	12	854	141	25 285	158 289	1 859	.	359
100 und mehr	3	462	48	18 961	103 350	1 028	-	120
Insgesamt	67	2 774	411	85 799	437 377	5 917	661	662

3 Bauinstallationen, sonstiges Ausbaugewerbe und Erschließung von Grundstücken; Bauträger
Unternehmen, Tätige Personen, Entgelte, Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Sachanlagen und Verkaufserlöse
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2015

Tätige Personen von ... bis ...	Unternehmen	Tätige Personen		Entgelte	Umsatz	aktivierte Bruttoanlage- investitionen	gemietete und gepachtete Sachanlagen	Verkaufs- erlöse
		insgesamt	weiblich					
	Anzahl				1000 EUR			
41.1 Erschließung von Grundstücken; Bauträger								
20 - 49	101	3 032	1 180	148 890	2 059 800	56 585	913	18 860
50 - 99	25	1 642	638	83 252	1 061 488	72 905	.	.
100 - 249	8	1 277	595	75 900	981 937	24 739	.	.
Insgesamt	134	5 951	2 413	308 043	4 103 224	154 229	1 589	49 229
41.10.1 Erschließung von unbebauten Grundstücken								
20 - 49	2	.	.	.	.	.	-	.
Insgesamt	2	.	.	.	.	.	-	.
41.10.2 Bauträger für Nichtwohngebäude								
20 - 49	14	.	.	.	.	.	.	.
50 - 99	2	.	.	.	.	.	-	.
100 und mehr	1	.	.	.	.	.	-	-
Insgesamt	17	.	.	.	.	.	.	.
41.10.3 Bauträger für Wohngebäude								
20 - 49	85	2 554	967	126 802	1 875 776	48 434	.	18 053
50 - 99	23	.	.	.	.	.	.	.
100 und mehr	7	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	115	5 211	2 087	267 897	3 738 428	145 758	.	48 221

**4 Bauinstallationen, sonstiges Ausbaugewerbe und Erschließung von Grundstücken; Bauträger
Unternehmen, Tätige Personen, Bruttoanlageinvestitionen, und beschaffte Software
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2015**

Tätige Personen von ... bis ...	Unternehmen			Tätige Personen		Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen						be- schaffte Software
	insgesamt	mit Inves- titionen	mit Miet- inves- titionen	insgesamt	weiblich	insgesamt	darunter		davon			
							selbst- erstellte Anlagen	gebr. erw. Bauten	Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grund- stücke	Maschinen maschinelle Anlagen	
Anzahl					1000 EUR							
43.2/43.3 Ausbaugewerbe												
20 - 49	6 103	5 255	480	182 528	26 179	357 547	3 182	.	46 261	5 029	306 257	7 160
50 - 99	1 154	1 057	166	75 774	9 603	155 683	2 407	3 276	.	.	133 625	4 478
100 - 249	328	312	63	47 632	5 771	113 653	2 374	.	.	.	.	4 300
250 und mehr	86	82	20	47 828	6 158	98 864	3 885	-	.	-	.	4 453
Insgesamt	7 671	6 706	729	353 762	47 711	725 747	11 848	5 865	96 742	9 225	619 781	20 392
43.2 Bauinstallation												
20 - 49	4 089	3 557	343	123 959	17 689	226 796	1 833	.	.	.	195 187	5 417
50 - 99	874	797	128	57 783	7 290	112 808	.	.	.	.	94 212	3 667
100 - 249	279	266	54	40 740	4 982	95 892	.	.	.	.	.	4 014
250 und mehr	72	70	16	41 505	5 551	80 329	.	-	.	-	.	4 185
Insgesamt	5 314	4 690	541	263 987	35 512	515 826	9 805	4 811	74 151	6 031	435 644	17 283
43.21 Elektroinstallation												
20 - 49	1 538	1 316	126	47 183	6 186	80 393	.	.	.	.	71 101	1 929
50 - 99	412	369	61	27 300	3 135	53 201	.	.	.	.	43 947	1 867
100 und mehr	180	171	36	35 215	4 285	71 767	.	.	9 298	615	61 853	3 285
Insgesamt	2 130	1 856	223	109 698	13 606	205 361	3 162	.	26 495	1 966	176 900	7 081
43.22 Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation												
20 - 49	2 200	1 947	182	66 202	10 087	125 317	660	.	19 149	1 039	105 130	3 130
50 - 99	396	369	52	26 085	3 559	49 903	962	.	.	.	42 040	1 576
100 und mehr	124	120	20	23 873	3 199	51 374	1 979	-	.	.	37 773	2 212
Insgesamt	2 720	2 436	254	116 160	16 845	226 594	3 602	2 494	38 161	3 490	184 943	6 918
43.29 Sonstige Bauinstallation												
20 - 49	351	294	35	10 574	1 416	21 086	.	.	.	.	18 956	358
50 - 99	66	59	15	4 398	596	9 703	.	-	1 479	-	8 225	223
100 und mehr	47	45	14	23 157	3 049	53 081	2 548	-	.	.	46 620	2 702
Insgesamt	464	398	64	38 129	5 061	83 871	3 041	.	9 496	574	73 801	3 284

**4 Bauinstallationen, sonstiges Ausbaugewerbe und Erschließung von Grundstücken; Bauträger
Unternehmen, Tätige Personen, Bruttoanlageinvestitionen, und beschaffte Software
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2015**

Tätige Personen von ... bis ...	Unternehmen			Tätige Personen		Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen						be- schaffte Software
	insgesamt	mit Inves- titionen	mit Miet- inves- titionen	insgesamt	weiblich	insgesamt	darunter		davon			
							selbst- erstellte Anlagen	gebr. erw. Bauten	Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grund- stücke	Maschinen maschinelle Anlagen	
Anzahl					1000 EUR							
43.29.1 Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung												
20 - 49	216	173	19	6 439	735	12 363	.	.	.	.	.	111
50 - 99	34	27	7	2 259	295	3 360	-	-	.	-	.	94
100 und mehr	20	20	5	6 850	763	20 260	.	-	.	.	16 188	697
Insgesamt	270	220	31	15 548	1 793	35 983	2 284	.	.	.	30 031	902
43.29.9 Sonstige Bauinstallation a. n. g.												
20 - 49	135	121	16	4 135	681	8 723	114	-	.	.	.	247
50 - 99	32	32	8	2 139	301	6 344	.	-	.	-	.	129
100 und mehr	27	25	9	16 307	2 286	32 821	.	-	2 390	-	30 431	2 005
Insgesamt	194	178	33	22 581	3 268	47 888	757	-	.	.	43 770	2 381
43.3 Sonstiger Ausbau												
20 - 49	2 014	1 698	137	58 569	8 490	130 751	1 349	.	.	.	111 070	1 743
50 - 99	280	260	38	17 991	2 313	42 876	.	.	.	.	39 414	811
100 - 249	49	46	9	6 892	789	17 760	.	-	.	-	.	286
250 und mehr	14	12	4	6 323	607	18 535	.	-	.	-	.	268
Insgesamt	2 357	2 016	188	89 775	12 199	209 921	2 043	1 054	22 590	3 194	184 137	3 109
43.31 Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei												
20 - 49	230	198	24	6 645	691	11 904	-	-	.	.	9 837	.
50 - 99	32	29	5	2 107	182	6 601	-	-	.	-	.	.
100 und mehr	6	5	3	1 164	161	2 989	-	-	.	-	.	.
Insgesamt	268	232	32	9 916	1 034	21 493	-	-	.	.	18 614	329
43.32 Bautischlerei und -schlosserei												
20 - 49	451	377	30	13 119	1 967	41 829	.	.	5 897	1 367	34 564	873
50 - 99	61	56	7	3 730	476	11 242	.	-	979	-	10 263	.
100 und mehr	7	5	-	1 458	157	1 500	-	-	-	-	1 500	.
Insgesamt	519	438	37	18 307	2 600	54 571	740	.	6 877	1 367	46 327	1 344

**4 Bauinstallationen, sonstiges Ausbaugewerbe und Erschließung von Grundstücken; Bauträger
Unternehmen, Tätige Personen, Bruttoanlageinvestitionen, und beschaffte Software
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2015**

Tätige Personen von ... bis ...	Unternehmen			Tätige Personen		Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen						be- schaffte Software
	insgesamt	mit Inves- titionen	mit Miet- inves- titionen	insgesamt	weiblich	insgesamt	darunter		davon			
							selbst- erstellte Anlagen	gebr. erw. Bauten	Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grund- stücke	Maschinen maschinelle Anlagen	
	Anzahl					1000 EUR						
43.33 Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei												
20 - 49	353	313	19	10 050	1 697	26 545	504	-	.	.	23 008	180
50 - 99	33	30	7	2 073	364	4 684	.	-	.	.	4 437	37
100 und mehr	9	8	4	1 896	196	3 520	.	-	-	-	3 520	71
Insgesamt	395	351	30	14 019	2 257	34 749	626	-	.	.	30 964	287
43.34 Malerei und Glaserei												
20 - 49	928	767	61	27 297	3 913	47 443	.	.	.	.	41 043	515
50 - 99	142	133	18	9 227	1 150	18 488	231	.	.	.	.	224
100 und mehr	38	37	6	8 235	834	27 259	.	-	.	-	.	108
Insgesamt	1 108	937	85	44 759	5 897	93 191	.	.	.	.	82 960	847
43.34.1 Maler- und Lackierergewerbe												
20 - 49	870	716	49	25 594	3 554	44 157	.	.	.	.	.	.
50 - 99	137	128	17	8 919	1 095	18 113	231	.	.	.	.	.
100 und mehr	38	37	6	8 235	834	27 259	.	-	.	-	.	108
Insgesamt	1 045	881	72	42 748	5 483	89 529	.	.	.	.	.	651
43.34.2 Glasergewerbe												
20 - 49	58	51	12	1 703	359	3 286	.	-	.	-	.	.
50 und mehr	5	5	1	308	55	375	-	-	.	-	.	.
Insgesamt	63	56	13	2 011	414	3 661	.	-	.	-	.	196
43.39 Sonstiger Ausbau a. n. g.												
20 - 49	52	43	3	1 458	222	3 030	.	-	413	-	2 617	.
50 - 99	12	12	1	854	141	1 859	-	-	.	-	.	123
100 und mehr	3	3	-	462	48	1 028	-	-	.	-	.	.
Insgesamt	67	58	4	2 774	411	5 917	.	-	645	-	5 272	301

**4 Bauinstallationen, sonstiges Ausbaugewerbe und Erschließung von Grundstücken; Bauträger
Unternehmen, Tätige Personen, Bruttoanlageinvestitionen, und beschaffte Software
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2015**

Tätige Personen von ... bis ...	Unternehmen			Tätige Personen		Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen						be- schaffte Software
	insgesamt	mit Inves- titionen	mit Miet- inves- titionen	insgesamt	weiblich	insgesamt	darunter		davon			
							selbst- erstellte Anlagen	gebr. erw. Bauten	Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grund- stücke	Maschinen maschinelle Anlagen	
	Anzahl					1000 EUR						
41.1 Erschließung von Grundstücken; Bauträger												
20 - 49	101	83	8	3 032	1 180	56 585	.	.	40 178	.	.	878
50 - 99	25	24	2	1 642	638	72 905	-	-	.	61 709	.	349
100 und mehr	8	8	1	1 277	595	24 739	.	.	.	.	3 683	829
Insgesamt	134	115	11	5 951	2 413	154 229	20 284	3 226	64 842	74 933	14 454	2 056
41.10.1 Erschließung von unbebauten Grundstücken												
20 - 49	2	2	-	.	.	.	.	-	.	-	.	.
Insgesamt	2	2	-	.	.	.	.	-	.	-	.	.
41.10.2 Bauträger für Nichtwohngebäude												
20 - 49	14	10	2	.	.	.	-	-	-	.	.	.
50 - 99	2	2	-	.	.	.	-	-	-	-	.	.
100 und mehr	1	1	-	.	.	.	-	-	-	-	.	.
Insgesamt	17	13	2	.	.	.	-	-	-	.	.	.
41.10.3 Bauträger für Wohngebäude												
20 - 49	85	71	6	2 554	967	48 434	977	.	.	.	4 698	815
50 - 99	23	22	2	.	.	.	-	-	.	61 709	.	.
100 und mehr	7	7	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	115	100	9	5 211	2 087	145 758	.	3 226	.	.	13 418	1 936

**Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung
bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes 2015**

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

IEB

 Name des Amtes
 Org. Einheit
 Straße + Hausnummer
 PLZ, Ort

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Rücksendung bitte bis XXXXXXXXXXXXXXXX

Ansprechpartner/-in für Rückfrage (freiwillige Angabe)

Name

Telefon oder E-Mail

Sie erreichen uns über

 Telefon: Herr XXXXXXXX-XXXXXXX
 Frau XXXXXXXX

 XXXXXXXXXXX-XXXXX
 XXXXXXXXXXX-XXXXX

Telefax: XXXXXXXXXXX-XXXXX

E-Mail: XXXXXXXXXXXXXXXX@XXXXXXXXX.de

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

Geschäftsjahr (Angabe jeweils mit Tag, Monat, Jahr)

von _____ bis _____ 2015

i Alle Angaben sind für das Gesamtunternehmen zu machen.
i An Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen melden
 einschließlich ihrer Arge-Anteile.

 Unternehmensnummer/Identnummer
 (bei Rückfragen bitte angeben)

A Tätige Personen Ende September des Geschäftsjahres 2015 1

- 1 Gesamtzahl der tätigen Personen einschließlich tätige Inhaberin/
 tätiger Inhaber und tätige Mitinhaberin/tätiger Mitinhaber sowie
 unbezahlte mithelfende Familienangehörige Anzahl
- 1.1 darunter: weiblich
- 1.2 in Arbeitsgemeinschaften tätig (Arge-Anteile) 15

B Entgelte im Geschäftsjahr 2015 2

Volle Euro

- 1 Bruttoentgeltsumme einschließlich Vergütungen für Auszubildende

**C Jahresbauleistung im Inland und sonstige Umsätze
(ohne Umsatzsteuer) 3**
1 Jahresbauleistung im Geschäftsjahr 2015 4

- 1.1 Summe der im Geschäftsjahr 2015 **abgerechneten Bauleistungen**
- 1.2 **Bestände** an angefangenen und noch nicht abgerechneten **Bauleistungen**,
 teilsfertigen und fertigen Arbeiten, einschließlich fertig gestellter Bauten, die
 noch keinen Käufer gefunden haben 5
- 1.2.1 am Anfang des Geschäftsjahres 2015
- 1.2.2 am Ende des Geschäftsjahres 2015
- 1.3 **Selbst erstellte Anlagen** (nur Bauleistungen) 11
- 1.4 **Jahresbauleistung** = C 1.1 minus C 1.2.1 + C 1.2.2 + C 1.3
- 1.4.1 darunter: Hochbau
- 2 Umsatz aus **sonstigen eigenen Erzeugnissen** und aus industriellen/
 handwerklichen Dienstleistungen einschließlich Umsatz aus Handels-
 ware und aus sonstigen Tätigkeiten 6 7 8
- 2.1 **Jahresbauleistung und sonstige Umsätze** = C 1.4 + C 2
- 2.1.1 darunter: in Arbeitsgemeinschaften erbracht (Arge-Anteile) 15

Bitte zurücksenden an

Name der befragenden Behörde
Anschrift

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.
Name und Anschrift

Unternehmensnummer/Identnummer

D Jahresbauleistung im Ausland **9**

Volle Euro

1 im Geschäftsjahr 2015 | | | | | | | | | | | | | | | |

E Investitionen im Geschäftsjahr 2015 (ohne Umsatzsteuer) **10**

1 **Erworbene und selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke**
einschließlich Anlagen im Bau, soweit **aktiviert**. Bitte nicht den Bestand an
Sachanlagen angeben, sondern die **Bruttozugänge ohne Umbuchungen**

1.1 Grundstücke **mit** Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten
(einschließlich Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätzen, Bauarbeiten
auf Grundstücken, Eigenbauten auf fremden Grundstücken) | | | | | | | | | | | | | | | |

1.2 Grundstücke **ohne** (eigene) Bauten
(einschließlich Grundstückerschließungskosten u. Ä.) | | | | | | | | | | | | | | | |

1.3 Baugeräte, Maschinen und maschinelle Anlagen (z. B. Kräne, Bau-
maschinen) sowie Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen
(einschließlich Werkzeuge, Gerüste und Gerüstteile, Schalungen,
aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter und Fahrzeuge) | | | | | | | | | | | | | | | |

1.4 **Bruttozugänge insgesamt** = E 1.1 + E 1.2 + E 1.3 | | | | | | | | | | | | | | | |

1.4.1 darunter: Selbst erstellte Anlagen (einschließlich Gebäude/Groß-
reparaturen), soweit aktiviert **11** | | | | | | | | | | | | | | | |

1.4.2 Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen
Bauten und zugehörigen Grundstücke | | | | | | | | | | | | | | | |

1.4.3 Wert der aktivierten Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder
verpachtet wurden bzw. für die Vermietung oder Verpachtung
bestimmt sind | | | | | | | | | | | | | | | |

2 **Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen**
(einschließlich für Umweltschutz), soweit nicht unter E1 gemeldet.
Bitte hier **keine** Jahresmieten oder den Bestand angeben, sondern
die Zugänge **12**

3 **Investitionen in beschaffte Software** **13** | | | | | | | | | | | | | | | |

F Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
(ohne Umsatzsteuer) **14**

1 im Geschäftsjahr 2015 | | | | | | | | | | | | | | | |

1.1 darunter: Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten | | | | | | | | | | | | | | | |

**Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung
bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes 2015**

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die jährliche Unternehmens- einschließlich Investitionserhebung wird bei höchstens 35 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bauleistung, der Beschäftigung sowie der Investitionen und ist somit **ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch die staatlichen als auch privaten Institutionen.**

Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Gemeinschaft.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 5 Ziffer I ProdGewStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 Absatz 1 ProdGewStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Auskunftspflichtig ist der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin des Unternehmens.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Ihre Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Gemäß § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Nach § 9 Absatz 2 ProdGewStatG besteht für Unternehmen, deren Inhaberinnen/Inhaber, Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind, im Kalenderjahr der Betriebseröffnung abweichend von § 9 Absatz 1 ProdGewStatG keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 800 000 Euro erwirtschaftet hat. Gesellschaften können sich auf die Befreiung von der Auskunftspflicht berufen, wenn alle an der Gesellschaft Beteiligten Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind. Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind natürliche Personen, die eine gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit in Form einer Neugründung, einer Übernahme oder einer tätigen Beteiligung aus abhängiger Beschäftigung oder aus der Nichtbeschäftigung heraus aufnehmen, § 9 Absatz 3 ProdGewStatG. Existenzgründerinnen/Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch

machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1750, 3245), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Februar 2016 (BGBl. I S. 203) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens sowie Name, Rufnummer oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person und das Geschäftsjahr sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Die Hilfsmerkmale werden, mit Ausnahme von Name und Anschrift des Unternehmens, spätestens nach Abschluss der jeweiligen Erhebung vernichtet bzw. gelöscht.

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen sowie der rationalen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer. Name und Anschrift der Unternehmen sowie die Identnummer werden zusammen mit den Erhebungsmerkmalen „WZ-Nummer“, „tätige Personen“ und „Umsatz“ zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Zwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 (ABl. L 61 vom 5.3.2008, S. 6).

Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes 2015

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Erläuterungen zum Fragebogen

1 A Tätige Personen

Tätige Personen sind:

- tätige Inhaber und tätige Mitinhaber
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Unternehmen tätig sind
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen (z. B. auch Vorstandsmitglieder, Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende)
- Personen mit Altersteilzeitregelungen

Zu den tätigen Personen zählen auch:

- Erkrankte, Urlauber, im Mutterschutz oder Erziehungsurlaub befindliche Personen und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist
- Saison- und Aushilfsarbeiter, Teilzeitbeschäftigte, Kurzarbeiter, Winterausfallgeldempfänger

Nicht zu melden sind:

- Empfänger von Vorruhestandsgeld
- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr)
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige mit weniger als 55 Stunden im Monat

2 B Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der **lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) anzugeben.

Diese Beträge sind ohne

- Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- Winterbau-Umlage,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- gezahltes Vorruhestandsgeld und
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz)

anzugeben.

Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Einzubeziehen sind auch Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

3 C Jahresbauleistung im Inland und sonstige Umsätze

Die **Jahresbauleistung und die sonstigen Umsätze** setzen sich zusammen aus:

Wert der Jahresbauleistung

- + Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen
- + Umsatz aus Handelsware
- + Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten

Einzubeziehen sind:

- Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften
- auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung

Nicht einzubeziehen bzw. abzusetzen sind:

- den Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer
- Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen) sowie Retouren
- Erträge, die nicht unmittelbar aus laufender Produktionstätigkeit resultieren, wie Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinserträge, Dividenden und dergleichen

4 Jahresbauleistung

Die Jahresbauleistung ist die Summe aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr **erbrachten Bauleistungen**, einschließlich der Leistungen aus **eigener** Nachunternehmertätigkeit sowie der Leistungen von **Fremd- und Nachunternehmern**. Vorauszahlungen oder Anzahlungen, denen keine Leistung gegenübersteht, dürfen hier nicht berücksichtigt werden.

Die Jahresbauleistung umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keinen Käufer gefunden haben, Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens (selbst erstellte Anlagen).

Bei der Jahresbauleistung handelt es sich also nicht um den **steuerbaren baugewerblichen Umsatz**, wie er für Betriebe im Monatsbericht und in der Ergänzungserhebung zu melden ist.

5 Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten

Die **Bestände** an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten (einschließlich fertig gestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben) sind, wenn es sich um Leistungen des eigenen Unternehmens handelt, zu Herstellungskosten zu bewerten.

Der Bewertung von **Fremd- und Nachunternehmerleistungen** sind Vertragspreise zugrunde zu legen.

Anzahlungen und Abschlagszahlungen auf diese Bestände sind nicht abzusetzen.

6 Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen

Erfragt wird der Umsatz (Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen) aus allen im Rahmen einer **sonstigen Produktionstätigkeit** des Unternehmens entstandenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren, Kies, Zimmereierzeugnisse usw.), soweit nicht in der eigenen Bauleistung abgerechnet, ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang sowie der Umsatz aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen wie Geräte-reparaturen für **Dritte**.

Einzubeziehen sind auch Umsätze aus dem Verkauf von Waren, die in Lohnarbeit bei anderen Unternehmen hergestellt wurden, sowie Erlöse für verkaufsfähige Produktionsrückstände und ähnliche Materialien (z. B. bei der Produktion anfallender Schrott und Material, das bei Abbrucharbeiten anfällt).

7 Als Umsatz aus Handelsware gilt der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden.

8 Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten

Hierzu zählen im Wesentlichen:

- Umsätze aus der Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschließlich Leasing)
- Erlöse aus Wohnungsvermietung (von betrieblich und nicht-betrieblich genutzten Wohngebäuden), jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung
- Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen sowie für Gutachtertätigkeiten
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen
- Provisionseinnahmen
- Erlöse aus Transportleistungen für Dritte (Lohnfahren)
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z. B. Erlöse einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine)

9 D Jahresbauleistung im Ausland

Erfragt wird der Wert aller vom Unternehmen im **Ausland** erbrachten Bauleistungen einschließlich der Anteile in Arbeitsgemeinschaften. Einzubeziehen sind alle eigenen Bauleistungen, unabhängig von ihrer Abrechnung oder Anzahlung einschließlich Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten.

Bei Umrechnungen von fremder Währung in Euro bitten wir den amtlichen Mittelkurs der Frankfurter Börse für das jeweilige Jahr anzuwenden.

Die im Ausland erbrachte Jahresbauleistung darf **nicht** Bestandteil der unter C1 angegebenen (inländischen) Jahresbauleistung sein.

10 E Investitionen

Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** und der Wert der im Geschäftsjahr **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen**.

Hier sind die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) anzugeben. Dazu zählen beim **Leasingnehmer** auch solche sogenannte Leasinggüter, die vom Leasingnehmer zu aktivieren sind.

Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der **selbst erstellten Anlagen**. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden.

Falls ein besonderes Sammelkonto „Anlagen im Bau“ geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen sowie der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen im Ausland, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen.

11 Es sollen die im Geschäftsjahr mit eigenen Arbeitskräften selbst erstellten Anlagen (einschließlich in Bau befindlicher Anlagen) mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistungen des eigenen Unternehmens angegeben werden. Unter Position C1.3 innerhalb der Jahresbauleistung sollen nur die selbst erstellten Anlagen – soweit sie Bauleistungen sind – ausgewiesen werden; unter Position E wird der Wert aller selbst erstellten Anlagen erfragt, also auch selbst erstellte Maschinen, Werkzeuge, Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche usw., soweit diese aktiviert wurden.

Abschreibungen auf die selbst erstellten Anlagen sind **nicht** abzusetzen.

12 Hier ist der Wert (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr z. B. von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (z. B. Besitzgesellschaften) über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen (einschließlich Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, **soweit sie nicht beim Leasingnehmer aktiviert sind** (vgl. 10).

Zu den geleasteten oder über andere Formen der Anlagenmiete bezogenen Sachanlagen zählen insbesondere Gebäude, EDV- und Telefonanlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge, Baugeräte sowie Maschinen und maschinelle Anlagen. Einzubeziehen sind hier auch Anlagen, die durch Finanzierungsleasing neu beschafft wurden.

Nicht einzubeziehen sind die Anmietung von Sachanlagen für die Mietdauer **bis zu einem Jahr**, von gebrauchten Investitionsgütern sowie von unbebauten Grundstücken.

Liegt der Wert nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

13 Die Investitionen in beschaffte Software umfassen ihren Kaufpreis, einschließlich Einfuhrzölle und einbehaltene Verbrauchsteuern, sowie direkt zurechenbare Kosten für die Vorbereitung der Software auf ihre beabsichtigte Nutzung. Direkt zurechenbare Kosten beinhalten beispielsweise Honorare für die Software-Installation. Bei der Ermittlung der Kosten werden Skonti und Rabatte abgezogen.

14 F Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

Hier ist die Gesamtsumme der Erlöse (also **nicht** Restbuchwerte oder Buchgewinne), auch Erlöse aus dem Verkauf von Anlagen als Schrott anzugeben, **nicht aber** die Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, aus Betriebsaufspaltungen und Geschäfte gemäß sale and lease back.

15 Zusatzerläuterungen für an Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen

Ziel der Unternehmens- einschließlich Investitionserhebung ist die Bereitstellung wichtiger Strukturdaten für den Wirtschaftsbereich Bauhauptgewerbe. Dies setzt voraus, dass die einzelnen Unternehmen ihrer Leistungsstärke gemäß erfasst und dargestellt werden müssen. Die Leistungsstärke eines an Arbeitsgemeinschaften beteiligten Bauunternehmens, die beispielsweise an der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Beschäftigten- oder Umsatzgrößenklasse gemessen werden kann, wird nicht nur von der unternehmenseigenen Tätigkeit, sondern z. T. auch erheblich durch seine Arbeitsgemeinschaftsaktivitäten mitbestimmt.

Aus diesem Grund ist es erforderlich, bei allen in Frage kommenden Merkmalen die auf Arbeitsgemeinschaften entfallenden Anteile den unternehmenseigenen Daten hinzuzurechnen.

Sollten die vorhandenen Unterlagen für eine exakte Berechnung der jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteile nicht ausreichen, so genügen sorgfältige Schätzungen.

A Tätige Personen

Bei der Gesamtzahl der tätigen Personen sind den im Unternehmen selbst Beschäftigten auch die an Arbeitsgemeinschaften abgestellten Personen hinzuzurechnen; hat die Arbeitsgemeinschaft Arbeitskräfte unmittelbar eingestellt, so sind diese – in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge-Vertrag – in die Meldung einzubeziehen.

Beispiel:

Ihr Unternehmen hat eine Belegschaft von 100 Personen, davon sind 20 Personen an Arbeitsgemeinschaften abgestellt. Von der Arbeitsgemeinschaft wurden 30 Personen unmittelbar eingestellt, der Arbeitsgemeinschaftsanteil Ihres Unternehmens ist ein Drittel = 10 Personen. Gesamtzahl der tätigen Personen ist = $100 + 10 = 110$.

Bei der Darunter-Position „darunter in Arbeitsgemeinschaften tätig“ sind zu melden $20 + 10 = 30$ tätige Personen.

B Entgelte

Hier sind die Entgelte für an Arbeitsgemeinschaften abgestellte tätige Personen mit anzugeben, unabhängig davon ob diese auf der unternehmenseigenen Lohn- und Gehaltsliste oder auf der Lohn- und Gehaltsliste der Arbeitsgemeinschaft stehen. Hinzu kommen noch die Entgelte der tätigen Personen, die von der Arbeitsgemeinschaft unmittelbar eingestellt wurden, jedoch ebenso wie bei der Zahl der tätigen Personen nur in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge-Vertrag.

C Jahresbauleistung

Einzubeziehen ist die in Arbeitsgemeinschaften anteilig erbrachte Jahresbauleistung. Wurde die Jahresbauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit im Berichtsjahr begonnen und beendet haben, so ist der anteilige Wert dieser Bauleistung – gemeinsam mit dem unternehmenseigenen Wert – unter C1.1 „Summe der im Geschäftsjahr abgerechneten Bauleistungen“ anzugeben.

Wurde die Bauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit vor dem Berichtsjahr begonnen und im Berichtsjahr beendet haben, so ist der anteilige Wert der Bauleistung der vor dem Berichtsjahr erbracht wurde – gemeinsam mit dem unternehmenseigenen Wert – unter C1.2.1 „Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten einschließlich fertig gestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben, am Anfang des Geschäftsjahres“ anzugeben. Der anteilige Gesamtwert dieser Bauleistung ist unter C1.1 „Summe der im Geschäftsjahr abgerechneten Bauleistungen“ mit anzugeben.

Wurde die Bauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit im Berichtsjahr begonnen haben und über das Berichtsjahr hinaus noch existieren, so ist der anteilige Wert dieser Bauleistung – gemeinsam mit dem unternehmenseigenen Wert – unter C1.2.2 „Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten einschließlich fertig gestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben, am Ende des Geschäftsjahres“ anzugeben.

Wurde die Bauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit vor dem Berichtsjahr begonnen haben und über das Berichtsjahr hinaus noch existieren, so ist der anteilige Wert dieser Baubestände beim Anfangsbestand an Bauten unter C1.2.1, bzw. beim Endbestand an Bauten unter C1.2.2 mitzumelden.

Um Doppelzählungen zu vermeiden, müssen Umsatzerlöse aus Lieferungen und Leistungen an Arbeitsgemeinschaften und Ergebnisanteile von Arbeitsgemeinschaften – sofern sie mitverbucht wurden – eliminiert werden (vgl. Baukontenrahmen 1987, Kontengruppe 51).

E Investitionen

Die Bruttozugänge an aktivierten Sachanlagen, die bei Arbeitsgemeinschaften unmittelbar gebucht wurden, sind unter E1.1 bis E1.3 in die Meldungen einzubeziehen, allerdings nur in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge-Vertrag.

Beispiel:

Von der Arbeitsgemeinschaft, an der Ihr Unternehmen beteiligt war, wurden 60 000 Euro unmittelbar investiert, der Arbeitsgemeinschaftsanteil beträgt ein Drittel, auf Ihr Unternehmen entfallen 20 000 Euro Investitionen.

Entsprechendes gilt für die unmittelbar von den Arbeitsgemeinschaften neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Die Zugänge an gemieteten und gepachteten Sachanlagen sind unter E2 in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge-Vertrag einzubeziehen.

F Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

Hier ist die Gesamtsumme der Erlöse (also nicht Restbuchwerte oder Buchgewinne), auch Erlöse aus dem Verkauf von Anlagen als Schrott anzugeben, **nicht aber** die Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, aus Betriebsaufspaltungen und Geschäfte gemäß sale and lease back.

**Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung
bei Unternehmen des Ausbaugewerbes und
bei Bauträgern 2015**

IEA

 Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Rücksendung bitte bis XXXXXXXXXXXXXXXX

Ansprechpartner/-in für Rückfrage (freiwillige Angabe)

Name

Telefon oder E-Mail

Sie erreichen uns über

 Telefon: Herr XXXXXXXX-XXXXXXX
Frau XXXXXXXX

 XXXXXXXXXXX-XXXXX
XXXXXXXXXXXX-XXXXX

Telefax: XXXXXXXXXXX-XXXXX

E-Mail: XXXXXXXXXXXXXXXXXX@XXXXXXXXXX.de

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

 Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie
der beigelegten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens
ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die
Erläuterungen zu 1 bis 11 in der separaten Unterlage.

Geschäftsjahr (Angabe jeweils mit Tag, Monat, Jahr)

von _____ bis _____ 2015

 Unternehmensnummer/Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

i Alle Angaben sind für das Gesamtunternehmen zu machen. Sie sollen sich
hinsichtlich der Bautätigkeit nur auf die **Bautätigkeit im Inland** erstrecken.

A Tätige Personen Ende September des Geschäftsjahres 2015 1

1	Gesamtzahl der tätigen Personen einschließlich tätige Inhaberin/ tätige Inhaber und tätige Mitinhaberin/tätige Mitinhaber sowie unbezahlte mithelfende Familienangehörige	Anzahl

1.1	darunter: weiblich	_____

B Entgelte im Geschäftsjahr 2015 2

1	Bruttoentgeltsumme einschließlich Vergütungen für Auszubildende	Volle Euro

C Umsatz im Geschäftsjahr 2015 (ohne Umsatzsteuer) 3

1	Umsatz aus eigenen Erzeugnissen sowie Wert der für Dritte geleisteten Lohn- arbeiten und Erlöse für Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. Ä. (einschließlich Materialien) einschließlich Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten	
		_____ 4 5 6

Bitte zurücksenden an

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Name der befragenden Behörde
Anschrift

Unternehmensnummer/Identnummer

D Investitionen im Geschäftsjahr 2015 (ohne Umsatzsteuer) 7

1 Erworbene und selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke
einschließlich Anlagen im Bau, soweit **aktiviert**. Bitte nicht den Bestand an
Sachanlagen angeben, sondern die **Bruttozugänge ohne Umbuchungen**

- | | | | |
|-------|--|------------|-------|
| 1.1 | Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten
(einschließlich Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätzen einschließlich Bauarbeiten
auf noch nicht bebauten sowie auf bereits bebauten Grundstücken, Bauarbeiten auf
Grundstücken, Eigenbauten auf fremden Grundstücken) | Volle Euro | _____ |
| 1.2 | Grundstücke ohne (eigene) Bauten
(einschließlich Grundstückerschließungskosten u. Ä.) | | _____ |
| 1.3 | Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Baugeräte, Maschinen und maschinelle
Anlagen sowie Baustellenausstattungen (einschließlich Werkzeuge, Gerüste und
Gerüstteile, Schalungen, aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter und Fahrzeuge) | | _____ |
| 1.4 | Bruttozugänge insgesamt = D 1.1 + D 1.2 + D 1.3 | | _____ |
| 1.4.1 | darunter: Selbst erstellte Anlagen (einschließlich Gebäude/Großreparaturen),
soweit aktiviert | 8 | _____ |
| 1.4.2 | Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten
und zugehörigen Grundstücke | | _____ |
| 1.4.3 | Wert der aktivierten Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet
wurden bzw. für die Vermietung oder Verpachtung bestimmt sind | | _____ |

2 Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen
(einschließlich für Umweltschutz), soweit nicht unter D1 gemeldet.
Bitte hier **keine** Jahresmieten oder den Bestand angeben, sondern die Zugänge **9**

3 Investitionen in beschaffte Software **10**

E Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
(ohne Umsatzsteuer) **11**

1 im Geschäftsjahr 2015

- 1.1 darunter: Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten

Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Ausbaugewerbes und bei Bauträgern 2015

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die jährliche Unternehmens- einschließlich Investitionserhebung wird bei höchstens 35 000 Unternehmen des Baugewerbes durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bauleistung, der Beschäftigung sowie der Investitionen und ist somit **ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch die staatlichen als auch privaten Institutionen.**

Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Gemeinschaft.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 5 Ziffer I ProdGewStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 Absatz 1 ProdGewStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Auskunftspflichtig ist der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin des Unternehmens.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Ihre Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Gemäß § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Nach § 9 Absatz 2 ProdGewStatG besteht für Unternehmen, deren Inhaberinnen/Inhaber, Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind, im Kalenderjahr der Betriebseröffnung abweichend von § 9 Absatz 1 ProdGewStatG keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 800 000 Euro erwirtschaftet hat. Gesellschaften können sich auf die Befreiung von der Auskunftspflicht berufen, wenn alle an der Gesellschaft Beteiligten Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind. Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind natürliche Personen, die eine gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit in Form einer Neugründung, einer Übernahme oder einer tätigen Beteiligung aus abhängiger Beschäftigung oder aus der Nichtbeschäftigung heraus aufnehmen, § 9 Absatz 3 ProdGewStatG. Existenzgründerinnen/Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch

machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1750, 3245), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Februar 2016 (BGBl. I S. 203) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens sowie Name, Rufnummer oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person und das Geschäftsjahr sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Die Hilfsmerkmale werden, mit Ausnahme von Name und Anschrift des Unternehmens, spätestens nach Abschluss der jeweiligen Erhebung vernichtet bzw. gelöscht.

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen sowie der rationalen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer. Name und Anschrift der Unternehmen sowie die Identnummer werden zusammen mit den Erhebungsmerkmalen „WZ-Nummer“, „tätige Personen“ und „Umsatz“ zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Zwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 (ABl. L 61 vom 5.3.2008, S. 6).

Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Ausbaugewerbes und bei Bauträgern 2015

Erläuterungen zum Fragebogen

1 A Tätige Personen

Tätige Personen sind:

- tätige Inhaber und tätige Mitinhaber
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Unternehmen tätig sind
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen (z. B. auch Vorstandsmitglieder, Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende)
- Personen mit Altersteilzeitregelungen

Zu den tätigen Personen zählen auch:

- Erkrankte, Urlauber, im Mutterschutz oder Erziehungsurlaub befindliche Personen und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist
- Saison- und Aushilfsarbeiter, Teilzeitbeschäftigte, Kurzarbeiter, Winterausfallgeldempfänger

Nicht zu melden sind:

- Empfänger von Vorruhestandsgeld
- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr)
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige mit weniger als 55 Stunden im Monat

2 B Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der **lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) anzugeben.

Diese Beträge sind ohne

- Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- Winterbau-Umlage,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- gezahltes Vorruhestandsgeld und
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz)

anzugeben.

Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Einzubeziehen sind auch Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

3 C Umsatz

Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer) einschließlich Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

Einzubeziehen sind auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung.

Abzusetzen sind Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen) sowie Retouren.

Nicht zum Umsatz zählen Erträge, die nicht unmittelbar aus laufender Produktionstätigkeit resultieren, wie Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinserträge, Dividenden und dergleichen.

4 Umsatz aus eigenen Erzeugnissen schließt ein:

- Umsatz aus ausbaugewerblichen Leistungen
- Umsätze aus dem Verkauf von allen im Rahmen einer sonstigen Produktionstätigkeit des Unternehmens entstandenen Erzeugnissen, soweit diese nicht in der eigenen Ausbauleistung abgerechnet wurden
- Umsätze aus dem Verkauf von Waren, die in Lohnarbeit bei anderen Unternehmen hergestellt wurden
- Umsätze aus dem Verkauf von Nebenerzeugnissen
- Erlöse für verkaufsfähige Produktionsrückstände (z. B. bei der Produktion anfallender Schrott u. Ä.)

Bei Erlösen für Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. Ä. sind die Erlöse für die bei diesen Leistungen verbrauchten Materialien (z. B. Ersatzteile, Zubehör, Hilfs- und Betriebsstoffe) einzubeziehen.

5 Als Umsatz aus Handelsware gilt der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden.

6 Zum Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten zählen im Wesentlichen:

- Umsätze aus der Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschließlich Leasing)
- Erlöse aus Wohnungsvermietung (von betrieblich und nicht-betrieblich genutzten Wohngebäuden), jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung
- Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen sowie für Gutachtertätigkeiten
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen
- Provisionseinnahmen
- Erlöse aus Transportleistungen für Dritte (Lohnfahren)
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z. B. Erlöse einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine)

7 D Investitionen

Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** und der Wert der im Geschäftsjahr **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (vgl. 9).

Hier sind die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) anzugeben.

Dazu zählen beim **Leasingnehmer** auch solche sogenannte Leasinggüter, die vom Leasingnehmer zu aktivieren sind.

Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der **selbst erstellten Anlagen**. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden.

Falls ein besonderes Sammelkonto „Anlagen im Bau“ geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen sowie der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen im Ausland, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen.

- 8 Es sollen die im Geschäftsjahr mit eigenen Arbeitskräften **selbst erstellten Anlagen** (einschließlich in Bau befindlicher Anlagen) mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistungen des eigenen Unternehmens angegeben werden. Zu den selbst erstellten Anlagen gehören auch selbst erstellte Maschinen, Werkzeuge, Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche usw., soweit diese aktiviert wurden.

Abschreibungen auf die selbst erstellten Anlagen sind **nicht** abzusetzen.

- 9 Hier ist der Wert (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr z. B. von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (z. B. Besitzgesellschaften) über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschließlich Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, **soweit sie nicht beim Leasingnehmer aktiviert sind** (vgl. 7).

Zu den geleasteten oder über andere Formen der Anlagenmiete bezogenen Sachanlagen zählen insbesondere Gebäude, EDV- und Telefonanlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge, Baugeräte sowie Maschinen und maschinelle Anlagen. Einzubeziehen sind hier auch Anlagen, die durch Finanzierungsleasing neu beschafft wurden.

Nicht einzubeziehen sind die Anmietung von Sachanlagen für die Mietdauer **bis zu einem Jahr**, von gebrauchten Investitionsgütern sowie von unbebauten Grundstücken.

Liegt der Wert nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

- 10 Die Investitionen in beschaffte Software umfassen ihren Kaufpreis, einschließlich Einfuhrzölle und einbehaltene Verbrauchsteuern, sowie direkt zurechenbare Kosten für die Vorbereitung der Software auf ihre beabsichtigte Nutzung. Direkt zurechenbare Kosten beinhalten beispielsweise Honorare für die Software-Installation. Bei der Ermittlung der Kosten werden Skonti und Rabatte abgezogen.

11 E Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

Hier ist die Gesamtsumme der Erlöse (also **nicht** Restbuchwerte oder Buchgewinne), auch Erlöse aus dem Verkauf von Anlagen als Schrott, anzugeben, **nicht aber** die Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, aus Betriebsaufspaltungen und Geschäfte gemäß sale and lease back.

Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes



2016

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 03/08/2016

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: 0611/75 - 3783

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 4

- **Bezeichnung der Statistik:** Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes
- **Grundgesamtheit:** Die Grundgesamtheit umfasst alle Unternehmen des Baugewerbes
- **Erhebungseinheiten:** Unternehmen
- **Berichtszeitraum:** Kalenderjahr
- **Periodizität:** jährlich
- **Rechtsgrundlage:** Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe, EU-Verordnungen, Bundesstatistikgesetz
- **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach §16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten
- **Qualitätsmanagement:** Qualitätssicherung und -bewertung durch Arbeitsgruppen

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 5

- **Erhebungsinhalte:** Tätige Personen, geleistete Bruttoentgelte, Umsatz, Investitionen nach Arten, gemietete und gepachtete Sachanlagen und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen.
- **Zweck der Statistik:** Informationen über die Bauleistung, tätige Personen und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe nach Branchen und Unternehmensgröße. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der einbezogenen Unternehmen.
- **Hauptnutzer:** Bundesministerien, insbesondere das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, die jeweiligen Länderressorts, die Europäische Kommission und die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder, sowie Forschungsinstitute, Wirtschaftsverbände und die Unternehmen selbst.

3 Methodik

Seite 6

- **Art der Datengewinnung:** Interneterhebung (IDEV)
- **Berichtsweg:** Auskunftspflichtige/Statistische Landesämter/Statistisches Bundesamt
- **Erhebungsinstrumente:** Internetfragebogen (IDEV)

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 6

- **Gesamtbewertung:** Zuverlässig und präzise, da Totalerhebung mit Abschneidegrenze und geringfügigen Antwortausfällen
- **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Geringe Zahl von Antwortausfällen mit Ersatz durch Schätzungen. Mögliche Falschangaben, jedoch Überprüfung durch umfangreiche Plausibilitätskontrollen

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 6

- **Aktualität:** Die Ergebnisse der Jahreserhebung werden spätestens 18 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.
- **Pünktlichkeit:** Der Veröffentlichungstermin konnte bisher immer eingehalten werden.

6 Vergleichbarkeit

Seite 7

- **Räumliche Vergleichbarkeit:** Die Ergebnisse sind innerhalb des Bundesgebietes vollständig vergleichbar. EU-weit werden die Ergebnisse für Strukturvergleiche herangezogen.
- **Zeitliche Vergleichbarkeit:** Die zeitliche Vergleichbarkeit ist gegeben. Durch Aktualisierung der Wirtschaftszweigklassifikationen können sich Abweichungen ergeben.

7 Kohärenz

Seite 7

- **Statistikübergreifende Kohärenz:** Die Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes dient als Hochrechnungsgrundlage für die Kostenstrukturserhebung im Baugewerbe (Wirtschaftszweige, tätige Personen, Gesamtumsatz, Kosten nach Arten).
- **Input für andere Statistiken:** Im System der Statistiken im Baugewerbe bildet die Kostenstrukturserhebung das Kernstück der Jahreserhebungen mit Bezügen zu den übrigen Jahreserhebungen.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 7

- **Verbreitungswege:**
Deutschland: <https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Publikationen> , <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online> , E-Mail: baugewerbe-struktur@destatis.de
Bundesländer: Statistische Landesämter
Europa: <http://ec.europa.eu/eurostat/de> , <https://www.destatis.de/Europa/DE/Startseite.html>

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Grundgesamtheit der Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes wird auf Grundlage der EU-einheitlichen Wirtschaftszweiggliederung NACE (NACE ist die Abkürzung von "Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Euro-péennes"; Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft). - in Deutschland: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) - abgegrenzt und umfasst den Abschnitt F "Baugewerbe".

Die Erhebungsgesamtheit im Baugewerbe umfasst alle Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, die ausschließlich oder überwiegend in diesem Abschnitt wirtschaftlich tätig sind (Haupttätigkeit). Die Zuordnung der Unternehmen erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt, gemessen an der Wertschöpfung. Dies sind ca. 14 500 Unternehmen.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungs- und Darstellungseinheit ist das Unternehmen. Als Unternehmen gilt die kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Es ist jeweils das gesamte Unternehmen einzubeziehen, einschließlich aller produzierender und nicht produzierender Teile, jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften und Betriebsführungsgesellschaften müssen getrennt berichten.

1.3 Räumliche Abdeckung

Die räumliche Abdeckung erstreckt sich auf Bund, Land, Regierungsbezirk und Kreis.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Berichtszeitraum: Kalenderjahr

Berichtszeitpunkt: Mai/Juni des Folgejahres

1.5 Periodizität

jährlich, Ergebnisse über einen konstanten Berichtskreis liegen seit 2001 vor

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

EU-Recht: Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. EU Nr. 97 S.13).

Bundesrecht: Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 1474), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Landesrecht: keine Landesrechtsgrundlage

Sonstige Grundlagen: keine sonstigen Rechtsgrundlagen

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach §16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach §16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Geheim gehalten werden Angaben in Tabellen, die einzelnen Unternehmen zugerechnet werden könnten (primäre Geheimhaltung). Hierunter fallen Tabellenfelder, die nur Angaben von einem oder zwei Unternehmen enthalten (Fallzahlregel) sowie Tabellenfelder, bei denen das Ergebnis entweder von einem oder von zwei Unternehmen maßgeblich bestimmt wird (Dominanzregel). Außerdem können die zu sperrenden Tabellenfelder auch nach der p%-Regel festgelegt werden. Die p% besagt, dass Angaben gesperrt werden bei denen die Differenz zwischen dem Tabellenwert und dem zweitgrößten Einzelwert den größten Einzelwert um weniger als p% übersteigt. Die Ergebnisse der geheim gehaltenen Unternehmen sind in den Gesamtsummen enthalten. Um eine rechnerische Ermittlung dieser Angaben zu verhindern, werden weitere Zellen in den Tabellen geheim gehalten (sekundäre Geheimhaltung).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung in der Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei

Unternehmen des Baugewerbes werden innerhalb der Arbeitsteams während regelmäßiger Besprechungen abgestimmt und durch den Einsatz gemeinsamer Aufbereitungsprogramme unterstützt. Die Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes ist in ein System von Statistiken im Baugewerbe integriert, für das einheitliche Qualitätsstandards gelten. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes ist als Totalerhebung mit Abschnidegrenze konzipiert. Dies führt zu einer hohen Qualität der Statistik.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

In der Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes werden die tätigen Personen, die geleisteten Bruttoentgelte, der Umsatz, die Investitionen nach Arten, gemietete und gepachtete Sachanlagen und die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen erhoben. Bei den Unternehmen des Bauhauptgewerbes wird zusätzlich die Jahresbauleistung erfragt.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Ergebnisse der Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Fünfstellerebene (Klasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 2) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über die Abschnitte F-in der numerischen Gliederung -über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Erhebungs- und Darstellungseinheit ist das Unternehmen, als kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Einbezogen werden Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr des Baugewerbes.

Der Merkmalskatalog umfasst die wichtigsten Daten, die auf diesem Gebiet für die allgemeine Wirtschaftsanalyse und die Strukturbearbeitung gebraucht werden. Wichtige Merkmale, die auch in anderen Erhebungen des Berichtskreises vorkommen sind:

Tätige Personen: Alle im Unternehmen tätigen Personen einschl. der tätigen Inhaber/Inhaberinnen, mithelfenden Familienangehörigen, Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gem. dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden.

Entgelte: Die Entgelte entsprechen der Bruttolohnsumme und Bruttogehaltsumme. Dies ist die Bruttosumme der Bar- und Sachbezüge der tätigen Personen, ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung.

Umsatz: Umsatz aus eigenen Erzeugnissen (Nebenerzeugnissen sowie Umsätze für industrielle Dienstleistungen wie Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten (z.B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung sowie aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und Einnahmen aus der Veräußerung von Patenten).

Investitionen: Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen und der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

2.2 Nutzerbedarf

Zu den Hauptnutzern der Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes zählen die Bundesministerien, insbesondere das Ministerium für Wirtschaft und Energie, die jeweiligen Länderressorts, die Europäische Kommission und die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder. Daneben zählen Forschungsinstitute, Wirtschaftsverbände und die Unternehmen selbst zu den wichtigsten Interessenten der statistischen Ergebnisse.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Interessen der Hauptnutzer werden im Statistischen Beirat, der nach § 4 Bundesstatistikgesetz das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät, und den von ihm eingesetzten Gremien, insbesondere im Fachausschuss "Statistik im Baugewerbe" vertreten. Er setzt sich zusammen aus Vertretern der Bundesministerien, des Bundesrechnungshofes und der Deutschen Bundesbank sowie den Leitern der Statistischen Ämter der Länder, dem Bundesbeauftragten für den Datenschutz, Vertretern der kommunalen Spitzenverbände, der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe und der

Arbeitgeberverbände, der Gewerkschaften, der Landwirtschaft sowie der wirtschaftswissenschaftlichen Institute und der Hochschulen. Zusätzlich wird ein ständiger direkter Kontakt mit den Wirtschaftsverbänden gepflegt.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Daten werden anhand einer Onlinebefragung (IDEV) erhoben. Die Beantwortung der Fragen muss von dem Unternehmen online erfolgen. Es besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der einbezogenen Unternehmen. Die Auskunftspflicht gewährleistet eine hohe Rücklaufquote und erhöht damit die Genauigkeit der Ergebnisse. Es werden ca. 14 500 Unternehmen befragt.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Der Berichtsweg ist Auskunftspflichtige/Statistische Ämter der Länder/Statistisches Bundesamt. Die Angaben werden von den Auskunftspflichtigen im Rahmen eines Online-Meldeverfahrens an die Statistischen Ämter der Länder (dezentrale Durchführung der Erhebung) übermittelt. Ca. 3 % der Meldungen erfolgen über einen Papierfragebogen.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Das jeweilige Statistische Landesamt sendet sein Datenmaterial an das Statistische Bundesamt. Dort werden die Daten aufbereitet und zu einem Bundesergebnis zusammengefasst.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Es findet keine Preis- und Saisonbereinigung statt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Als Beantwortungsaufwand der Unternehmen und Betriebe wurde im Rahmen der Messung von Bürokratiekosten in Deutschland ein Wert von 719 Tsd. € pro Jahr für ca 14 500 Fälle ermittelt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Ergebnisse der Statistik der Jahresherhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes sind nicht zuletzt wegen ihres Charakters als Totalerhebung mit Abschneidegrenze und der geringen Antwortausfälle als zuverlässig und präzise einzustufen. Umfangreiche Plausibilitätsprüfungen sorgen für zuverlässige Daten.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Die Jahresherhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes weist keine stichprobenbedingte Fehler auf, da die Statistik als Totalerhebung mit Abschneidegrenze durchgeführt wird.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Fehler durch die Erfassungsgrundlage: Die Erfassungsgrundlage wird im statistischen System über die laufende statistische Berichterstattung durch die Statistischen Landesämter ständig aktualisiert.

Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response): Antwortausfälle werden durch ein maschinelles Schätzverfahren mit dem Durchschnitt der gemeldeten Fälle im jeweiligen Wirtschaftszweig bewertet. Die Quote beträgt ca. 10 %.

Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response): Fehlende Angaben werden grundsätzlich über Rückfragen bzw. Schätzungen ermittelt. Zur Erhöhung der Ergebnisgenauigkeit werden umfangreiche Plausibilitätskontrollen durchgeführt.

Imputationsmethoden und Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler entfallen.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Es werden keine Revisionen durchgeführt.

4.4.2 Revisionsverfahren

entfällt

4.4.3 Revisionsanalysen

entfällt

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Bundesergebnisse zu Beschäftigten, Umsatz und Investitionen der Unternehmen des Baugewerbes werden spätestens 18 Monate nach Abschluss des Berichtsjahres veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse werden zu den genannten Terminen stets pünktlich zur Verfügung gestellt.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die räumliche Vergleichbarkeit ist bundesweit vollständig gegeben. Die Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes liefert absolute Werte, so dass die einzelnen Merkmale von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden können. Der Berichtskreis der Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik, beispielsweise durch die Einführung neuer Wirtschaftszweigklassifikationen (1995, 2003, 2008). Die räumliche Vergleichbarkeit der Daten ist national vollständig gegeben. Auf europäischer Ebene ist die Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes Teil der "structural business statistics" und wird vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaft (EUROSTAT) für Strukturvergleiche innerhalb der Europäischen Gemeinschaft herangezogen.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes liefert absolute Werte, so dass die einzelnen Merkmale von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden können. Der Berichtskreis der Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik, bspw. durch die Einführung neuer Wirtschaftsklassifikationen (1995, 2003, 2008). Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit. Ergebnisse liegen seit 2001 vor.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Für die Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes liegt keine statistikübergreifende Kohärenz vor.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes dient als Hochrechnungsgrundlage für die Kostenstrukturerhebung im Baugewerbe (Wirtschaftszweig, tätige Personen, Gesamtumsatz, Kosten nach Arten).

Die Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes, die für alle Unternehmen des Berichtskreises, Angaben über den Wirtschaftszweig, die Beschäftigten und die Umsätze liefert, dient als Hochrechnungsrahmen für die Kostenstrukturerhebung im Baugewerbe. In die Hochrechnungsgrundlage gehen aus der Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes jedoch nur die Unternehmen ein, die nicht in der Kostenstrukturerhebung enthalten sind. Hinsichtlich der Überschneidungsmerkmale Umsatz und Beschäftigte kann es zwischen beiden Statistiken zu unterschiedlichen Ergebnissen kommen.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Es erfolgen keine Pressemitteilungen.

Veröffentlichungen

Die Ergebnisse der Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes werden jeweils im Juli in der Fachserie 4 / Reihe 5.2 - Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe - veröffentlicht. Die Veröffentlichungen können kostenfrei über www.destatis.de im Publikationsservice abgerufen werden.

Online-Datenbank

Die Daten werden außerdem in der Datenbank des Bundes und der Länder GENESIS-online unter <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon> eingestellt.

Zugang zu Mikrodaten

Anonymisierte Mikrodaten zur On-Site-Nutzung (Gastwissenschaftler, Datenfernverarbeitung) nach §16 Abs. 6 BStatG stehen über das Forschungsdatenzentrum zur Verfügung.

Sonstige Verbreitungswege

Sonstige Verbreitungswege entfallen.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen: Wirtschaft und Statistik, Heft 12/2003, "Baugewerbe in Deutschland" und Wirtschaft und Statistik, Heft 2/2005, "Strukturentwicklung des Baugewerbes und Bedeutung kleinerer Unternehmen"

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes ist nicht im Veröffentlichungskalender enthalten.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

entfällt

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt

Gruppe E 2 "Industrie, Bau, Energie"

65180 Wiesbaden

Tel.: 0611/75-3783

Fax: 030 /1810 644 3783

E-Mail: baugewerbe-struktur@destatis.de

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

keine